

Offene Gärten 2020

eine gemeinsame Aktion des
URANIA Vereins „Wilhelm Foerster“ Potsdam
und der
INITIATIVE OFFENE GÄRTEN Berlin-Brandenburg

Liebe Gartenbesucher,

bereits am **18. und 19. April** öffnen die ersten privaten Gärten mit einer frühen Blütenpracht ihre Pforten für alle, die Interesse am Garten und am Gärtnern haben. Zu unserem ersten Höhepunkt am **16. und 17. Mai** erwarten wir maigrüne Gärten mit leuchtenden Blüten von Azaleen, Rhododendren, Allium, Akeleien und Vielem mehr. Zum Herbsttermin am **19. und 20. September** schmücken sich die Gärten mit den vom Herbst kündenden Farben von Dahlien, Asten und Rudbeckien zwischen Blattstauden und Gräsern. Neben Gartenbereichen zur Zierde und Erholung finden auch Nutzgärten wieder Aufmerksamkeit.

Angesichts der dramatischen Verluste im Bereich der Insekten- und Vogelwelt gewinnen die Bemühungen um Artenschutz in unseren privaten Gärten immer mehr Bedeutung.

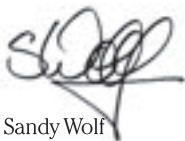
Alle Öffnungstermine finden Sie leicht in der Übersicht auf **Seite 63**. Sie sind herzlich eingeladen, aus dem Angebot von 116 ganz individuellen Gärten Ihre persönliche Gartentour zusammenzustellen. Die Gartenbeschreibungen zeigen ein breites Spektrum von Gartengestaltungen und geben eine erste Orientierung.

Die Gartenbesitzer öffnen ihre Gärten unentgeltlich, die Organisatoren beider Vereine arbeiten ehrenamtlich. Die Besucherplakette berechtigt zum Eintritt in alle teilnehmenden Gärten zu allen im Programm aufgeführten Terminen. Sie ist ab April 2020, für 3 EUR pro Person, in unseren Vorverkaufsstellen (**Seite 6 und 7**) oder im zuerst besuchten Garten erhältlich.

Die Organisatoren der URANIA und der INOG wünschen Ihnen viel Freude beim Besuch der „Offenen Gärten“.



Renate Bormann
URANIA „Wilhelm Foerster“
Potsdam e.V.



Sandy Wolf
INITIATIVE OFFENE GÄRTEN
Berlin-Brandenburg (INOG)

Informationen für Besucher

Es handelt sich um private Gärten. Der Besuch erfolgt auf eigene Gefahr.

- Vergewissern Sie sich, dass der Garten tatsächlich an Ihrem Besuchstag geöffnet hat. Nicht alle Gärten öffnen zu allen Terminen!
- Der Lageplan hinten im Heft dient nur zur groben Orientierung. Für Ihre Anreise sollten Sie genauere Karten nutzen. Bei Großgemeinden (z.B. Kloster Lehnin) liegen die Ortsteile z.T. sehr weit auseinander oder vom Hauptort entfernt.
- Keine Gewähr für Hinweise zu Bus-/Bahn-Verbindungen.
- Respektieren Sie die Privatsphäre der Gartenbesitzer. Nur der Garten ist zu besichtigen, nicht das Haus. Die Gastgeber haben Hausrecht in ihrem Garten.
- Bleiben Sie auf den Wegen oder Rasenflächen.
- Samen oder Ableger nicht selbst entnehmen, fragen Sie die Gartenbesitzer.
- Achten Sie auf Ihre Kinder, besonders in Gärten mit Teichen, Wasserläufen oder giftigen Pflanzen.
- Wenn Sie fotografieren möchten, fragen Sie bitte. Für private Zwecke wird dies in der Regel erlaubt.
- Gartenwege sind manchmal rutschig oder uneben. Sie erfordern festes Schuhwerk und ausreichend Trittsicherheit.
- Generell entsprechen die Offenen Gärten nicht den offiziellen Anforderungen an rollstuhlgerechte Befahrbarkeit. In einigen Gärten ist jedoch eine eingeschränkte Nutzung mit Rollstuhl möglich (siehe Gartenbeschreibung).



Bei Gärten mit diesem Symbol müssen Hunde leider draußen bleiben. Bei allen anderen Gärten sind angeleinte Hunde erlaubt, wobei in besonderen Situationen, z.B. viele Besucher, vorher gefragt werden sollte, ob der Hund mit rein darf.

So funktioniert es:

Die Besucherplakette erhalten Sie bereits ab April im Vorverkauf oder im zuerst besuchten Garten zusammen mit einem Programmheft. Die Besucherplakette (Aufkleber) kostet 3 EUR pro Person (Kinder bis 16 Jahre frei). Programmhefte nur solange der Vorrat reicht.

Zu den Öffnungsterminen stehen die Gärten offen. Eine Anmeldung oder Klingeln ist nicht erforderlich. Bitte bei Eintritt in den Garten die Besucherplakette vorzeigen!

Weitere Informationen auch im Internet:

www.urania-potsdam.de, www.open-garden.de

Offene Gärten 2020

Inhalt	Seite
Informationen für Besucher	2
Vorverkaufsstellen	6/7
Gartenbeschreibungen	Garten-Nr.
Aland	23 Urania
Andres	67 Urania
Balk-Bindseil/Bindseil	99 Urania
Bauer	96 Urania
Baumann	16 INOG
Behn	37 Urania
Bernhardt	112 Urania
Barysch	107 Urania
Bielecke	93 Urania
Bischoff	76 INOG
Blümchen	11 Urania
Bödeker	86 INOG
Böhmisches Dorf	60 INOG
Bolz	100 INOG
Birke	49 Urania
Boger	52 Urania
Brömme/Cada	17 Urania
Brüdigam	109 INOG
Buchholz	21 Urania
Cesal	3 INOG
CMB-Staudengarten	5 INOG
Cramer	38 INOG
Daase	50 INOG
Daehn/Wald	13 Urania
Diederich	6 Urania
Donnersmarck, Villa	74 INOG
Dreisicke	115 Urania
Ebel	22 INOG
Eden/Wagenmann	33 INOG
Ehrhardt	12 Urania
Esch-Eckert/ Eckert	83 INOG
Foerster-Garten	65 Urania
Fontanegarten	4 INOG
Fränkel-Garten	58 INOG
Gartenarbeitsschule	43 INOG

Shabby Chic Stil	108	INOG
Grajetzki	97	Urania
Gramlich/Biesenbach	36	INOG
Greßmann/Kreißig	51	INOG
Griesche	110	INOG
Grünert	84	INOG
Grüne Oase	20	INOG
Gudat	77	Urania
Habermann	48	Urania
Händel	55	Urania
Hain	29	INOG
Hauch	94	Urania
Helfrich	24	Urania
Hennig	28	INOG
Herrmann	114	Urania
Herz	32	INOG
Höhne	113	Urania
Höse	90	Urania
Hofmann, Renaturierungsprojekt	106	Urania
Hostagarten Teltow	79	INOG
Imhof-Schägg/Schägg	91	Urania
Integrationsgarten	72	Urania
Isecke	105	Urania
Jacob	61	Urania
Kaiser	81	INOG
Kerutt/Bühler	26	INOG
Klaus	7	INOG
Kleingarten "Naturnahe Gärten"	42	Urania
Kleingartenverein "Lindhain"	59	INOG
Komischke	44	INOG
Konrath/Wächter	27	Urania
Kraatz	63	Urania
Krämer	111	INOG
Krieger/Maatz	34	INOG
Kuhlmann	41	INOG
Kuschel/Riedmaier	25	Urania
Langer-Lapalus/Lapalus	73	Urania
Lederer	103	Urania
Lentz	69	Urania
Listemann/Rahming	47	INOG
Lüdke	40	INOG
Lüscher	70	Urania
Martin	68	Urania

Meier/Langfeldt	85	Urania
Mönchsgraben, Gartenpark	53	INOG
Munser	8	Urania
Näser	66	Urania
Neumuth/Freese	10	INOG
Pahl	35	INOG
Peter-Lenné-Schule	75	INOG
Pilzecker/ Handrich	57	INOG
Poot	87	INOG
Pupuce	30	INOG
Raderkopp	39	INOG
Reichelt	78	Urania
Malzanini	64	Urania
Rösler	89	Urania
Schilf	71	Urania
Schilling/Leu	104	Urania
Schneider/Leber	95	Urania
Schneider	2	Urania
Schröder	102	Urania
Schulz	98	Urania
Schumann	45	INOG
Schwinning/Fabian	56	Urania
Sissis-Peisker	62	Urania
Skilandat	18	INOG
Sonntag	9	INOG
Steffenhagen	88	INOG
Steinke	82	INOG
Swodenk/Breitkreuz	15	INOG
Szymanski	80	Urania
Tamberg	54	INOG
Teske	1	INOG
Timm	14	INOG
Uffrecht	46	Urania
Urbanski	101	Urania
Voormann	31	INOG
Wagner	92	Urania
Wandel	116	Urania
Zakel	19	Urania

Garten-Exkursionen der URANIA **32**

Übersicht Öffnungstermine der Gärten/Impressum **63**

Orientierungsplan Umschlag

Offene Gärten Berlin, Potsdam und Umland 2020

Vorverkaufsstellen – ab April 2020

URANIA-Verein

Gutenbergstr. 71/72, 14467 Potsdam

Buchhandlung „Internationales Buch“

Brandenburger Str. 41, 14467 Potsdam

„emmy“ Floristik und Dekoration

Georg-Herrmann-Allee 13, 14469 Potsdam

Botanischer Garten

Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam

Tourist Information Am Alten Markt

Humboldtstraße 2, 14467 Potsdam

Tourist Information Im Hauptbahnhof

Babelsberger Straße 16, 14473 Potsdam

Torhaus und Büro auf der Freundschaftsinsel

14467 Potsdam

Foerster-Stauden GmbH

Am Raubfang 6, 14469 Potsdam

PNN Shop in der Wilhelmgalerie

Friedrich-Ebert-Str. 8

Buchhandlung „Wilhelm H. Bürgel“

Karl-Liebknecht-Str. 12, 14482 Potsdam-Babelsberg

Buchhandlung am Mexikoplatz

Limastr. 2, 14163 Berlin-Zehlendorf

Buchhandlung Süd-westlicher Divan,

Fischerhüttenstr. 83, 14163 Berlin-Zehlendorf

Blumenhaus Seeger

Kemnitzer Str. 101, 14542 Werder

Natura Buchhandlung Kleinmachnow

Am Rathausmarkt, 14532 Kleinmachnow

Buchhandlung „Die Leseratte“

Spandauerstr. 188, 14612 Falkensee

Museum und Galerie Falkensee

Falkenhagener Str. 77, 14623 Falkensee

Pflanzen-Kölle Gartencenter GmbH & Co KG

- Einkaufscenter HavelPark, Döberitzer Weg 5 (an der B5), 14624 Dallgow-Döberitz
- Ruhlsdorfer Str., 14513 Teltow
- Rosenstr. 1 a, 16556 Hohen Neuendorf
- Bollensdorfer Weg 2-4, 15366 Dahwitz-Hoppegarten
- Gewerbepark, 15745 Wildau

Treppens Gartenbedarf

Berliner Str. 84-88, 14169 Berlin-Zehlendorf

Pflanzencenter Rothe

Clayallee 282, 14169 Berlin-Zehlendorf

Theaterkasse im Dussmann Kulturkaufhaus

Friedrichstr. 90, 10117 Berlin- Mitte

Preiss Gartencenter

Gollanczstr. 144, 13465 Berlin-Frohnau

Staudengärtnerei Peglow

Berliner Str. 58, 16540 Hohen Neuendorf

Britzer Garten

an den Eingangskassen

Touristinformation Köpenick

Alt-Köpenick 31-33, 12555 Berlin-Köpenick (Am Schloßplatz)

THOMAS & RALF, Blumen und Pflanzen

Frohnauer Wochenmarkt, 13456 Berlin-Frohnau

Buchhandlung Lust am Lesen

Kaiser-Wilhelm-Str. 54, 12247 Berlin-Lichterfelde

Sommercafé im Fraenkel-Garten

Lüdickeweg 1, 14089 Berlin-Kladow
ab Ostern Fr - So und feiertags 10-18 Uhr

Gärtnerei Teske

Groß Woltersdorfer Damm 1, 16928 Pritzwalk OT Seefeld
Hof- und Markttermine www.gaertnereiteske.de

Blumenstand Raderkopp

auf dem Pankower Wochenmarkt, Breite Straße, 13187 Berlin-Pankow

Laupi GmbH

Immanuelkirchstraße 19, 10405 Berlin
www.laupi.de

Reisegruppen

Während der Termine der Offenen Gärten können selbstverständlich auch Besuchergruppen die Gärten besichtigen.

Da jedoch nicht alle Gärten für Besuche von Gruppen geeignet sind oder an Ihrem Wunschtermin evtl. schon eine Gruppe angemeldet ist, sollten Sie unbedingt rechtzeitig vorher Kontakt zu den Gartenbesitzern aufnehmen und ggf. frühzeitig einen Besuchstermin vereinbaren.

1 Schau-, Sichtungs- und Selbstversorgergarten der Gärtnerei Teske

16928 Pritzwalk OT Seefeld, Groß Woltersdorfer Damm 1

Offen: 6./7. Juni, 18./19. Juli, je 10-18 Uhr, 19./20. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: A24 bis Abfahrt Pritzwalk, dann B189 Richtung Pritzwalk und B103 Richtung Kyritz, in Buchholz rechts Richtung Groß Woltersdorf, am Funkmast vorbei durch den Wald, dann erstes Gehöft links; per Bahn RE6 bis Pritzwalk und ca. 6 km per Rad

Sie finden auf einem idyllisch am Wald gelegenen 1,3 ha großen Gelände, welches seit Ende der 1920er-Jahre gärtnerisch genutzt wird, die seit 2013 hier ansässige, biologisch wirtschaftende Staudengärtnerei. Die beiden Gärtner sehen ihre Pflanzungen als Experimentierfeld. Neben dem Erkenntnisgewinn über besonders geeignete Kombinationen und dem Kennenlernen neuer Arten und Sorten aus dem Reich der Kulturpflanzen haben auch ausgewählte Wildkräuter einen festen Platz in den Mutterpflanzenquartieren und Naturgartenanlagen. Diese Praxis der Gestaltung mit Beikräutern erlebt der Besucher als einen Hotspot für Insekten und Vögel. Im Sommer bietet die Gemeinschaft der alten Gebäude mit den Restmauern ehemaliger Gewächshäuser und den vielfältigen Pflanzungen eine kulturlandschaftliche Bühne für viele Schmetterlinge. Selbst rare Arten wie der Magerrasen-Perlmutterfalter, Aurorafalter und der Hummelschwärmer finden hier Lebensraum.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Tee und Kuchen, Staudenverkauf

2 Gartenvielfalt von Petra und Jörg Schneider

16866 Gumtow OT Brüsenhagen, Brüsenhagen 9



Offen: 6./7. Juni, 18./19. Juli, 12./13. September, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW, A24 Abf. Herzsprung, B5 Kyritz, dann B103 Richtung Pritzwalk

Sie finden auf einem 3.200 qm großen Grundstück verschiedene Gartenbereiche, die in mehr als 30 Jahren rund um das Fachwerkhaus entstanden sind. Der Vorgarten im Eingangsbereich zeigt neben einer Vielzahl von Frühblühern eine Fülle von verschiedenen Taglilienstsorten. Im Hofgarten überraschen viele Schnittgehölze und zahlreiche bis zu 40 Jahre alte Kübelpflanzen mit Kamelien, Agapanthus, Fuchsien, Oleander und Hibiskus. Dahinter öffnet sich ein großer Nutz- und Obstgarten mit Teichlandschaften, Wintergärten, einem Gewächshaus, Sukkulentenbeeten und Eriken. Eine kunterbunte Pflanzen- und Tierwelt lädt zum Verweilen ein: Zwergkaninchen, Hühner, Kanarien, Prachtfinken sowie Hund und Katze, die das Grundstück beleben. Es gibt einen kleinen Spielplatz, gemütliche Sitzecken und einen Wandelgang mit vielen Nistmöglichkeiten für Vögel und Insekten. Seltene Gehölze wie Schirm-, Hemlock- und Koreatanne oder der Seidenbaum sorgen für Erstaunen.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Tee, selbstgebackener Kuchen, Informationsstand und Pflanzenabgabe

3 **Waldgarten von Rita Cesal** 16766 Kremmen OT Sommerfeld, Am Triftweg 21

Offen: 20. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: per PKW über Kremmen nach Sommerfeld, dort Richtung Hohenbruch, in Sommerfeld links in Löwenberger Weg, rechts Triftweg, dann links Am Triftweg

Sie finden einen liebevoll angelegten Waldgarten mit geschwungenen Wegen und Flächen von ca. 2.500 qm, mit vielen Hosta, Heuchera, Gräsern, Farnen, Hortensien, Rhododendren und von mit wildem Wein und Kletterhortensien berankten Kiefern. Sitzplätze laden zur ruhigen Betrachtung ein.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen

Achtung: bitte auf kleine Kinder besonders achten, tiefer Teich!

4 **Fontane Garten – großer Landhausgarten im Gutshof-Dorf** 16775 Sonnenberg OT Rauschendorf, Hauptstraße 7

Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr, 19./20. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: per PKW B96 bis Gransee, links an der Tankstelle Richtung Rheinsberg der Straße folgen, am modernen Verwaltungsbau rechts Richtung Stechlinsee, nach 3 km links in die Lindenallee (Schild) nach Rauschendorf; Bahn RE5 bis Gransee, dann per Rad 6 km auf dem Fontaneradweg nach Rauschendorf, Knotenpunktwegweiser: zwischen 22 und 38

Sie finden einen 8.000 qm großen Landschaftsgarten, der zusätzlich mit malerischen Ausblicken aufwartet. Zur Straße hin schützt ihn eine lange Feldsteinmauer. Der Terrassen-Bereich, angelegt auf drei Ebenen, bezaubert durch annähernd mediterranen Charakter. Für sonnenumspieltes Flair sorgt die mit Glyzinien bewachsene Backsteinpergola, während Kletterrosen die Farbakzente setzende Funktion von Bougainvilleen übernehmen. Der Altbaumbestand wurde weitestgehend erhalten. So gibt es eine Zeile aus drei hundertjährigen Weiden. Die Streuobstwiese wurde mit Hilfe eines Genressourcen-Projekts für alte Apfelsorten wieder aufgefüllt. Historische Baumaterialien finden Verwendung beim Errichten neuer Gartenarchitektur. Alles fügt sich harmonisch ins Vorgefundene, wie auch die jüngst entstandene Loggia.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Gartenveranstaltungen siehe www.fontane-garten.de

5 CMB-Staudengarten Althüttendorf

16247 Althüttendorf, Glasstraße 15

Offen: 7. Juni, 19. Juli, 16. August, je 10-18 Uhr, 20. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: PKW über A11 Abfahrt Joachimsthal, dann Straße Richtung Joachimsthal folgen, in Althüttendorf rechts in die Glasstraße; Bahn RB63 aus Eberswalde oder Templin bis Althüttendorf, dann ca. 20 Min. Fußweg

Sie finden einen über 4.000 qm großen Staudengarten, der sich malerisch in die von Seen, Wiesen und Mooren geprägte Landschaft des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin einbettet. Nahe am Haus blühen im frühen Sommer die Rosen. Ihre Wirkung wird durch Ziersalbei, Schleierkraut, Rittersporne und Allium gesteigert. Im späteren Verlauf bestimmen dann Schönastern und Storchschnäbel das Erscheinungsbild. Es schließen sich die Uferbereiche des 250 qm großen Teiches und die schattigen Gartenpartien an. Unzählige Funken und Purpurglöckchen haben hier ein Zuhause gefunden. Schließlich gelangt man in den Sonnengarten, der vor allem im Sommer und Herbst durch seine Farbenpracht besticht. Die Bepflanzung wird durch die großzügige Verwendung von Echinaceen, Taglilien, Gräsern, Sonnenbräuten, Rudbeckien, Staudenknöterichen, Atern und Chrysanthemen bestimmt und entzündet ein Feuerwerk der Farben. Ein Schlenderweg bietet sich für einen Spaziergang an.

6 Landschafts-Kunstgarten von Ines Diederich

17348 Woldegk OT Grauenhagen, Vogelsang 1

Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW

Sie finden, wirklich am Vogelsang, ein fast 1 ha großes Grundstück, das über 30 Jahre zu einem Refugium der Natur im Garten werden durfte. Die gestalterische Hand der Menschen, die dieses geschaffen haben, zeigt sich in der wundervollen Verschiedenheit von Nutzgarten, einer Teichlandschaft und schließlich der künstlerischen Gestaltung von Gartenräumen mit Skulpturen und Plastiken nicht nur für Menschen, sondern auch für Tiere. Wie wertvoll dies alles ist, zeigt die Anerkennung als ausgezeichnete Schaugarten des Netzwerkes „Natur im Garten“. Was in der umgebenden Landschaft „gestalterisches Prinzip“ ist, wird im Gartenbereich aufgegriffen und vollendet. In gepflanzten Inseln sind gerade im Mai üppig blühende Akeleien, Geranium, Lupinen, Iris, Verbenen, Flieder u.v.a. zu bewundern. Die ehemalige Schafweide wurde neu gestaltet. Sie bietet nun Platz für neue Pflanzungen, so ein Halbhochbeet mit Pflaumenholzrückwand als Wärmesammler und Pflanzungen mit persischem Eichenholzbaum, japanischem Papierstrauch, rotblättrigem Holunder und Zaubernuss „Aphrodite“.

Zusätzliche Angebote: offenes Atelier der Künstlerin, Imbiss, Kuchen, Kaffee, Kräuter-Pesto-Kreationen
Rollstuhl möglich

7 Landschaftsgarten Christianenhof von Erwin und Regina Klaus

17291 Nordwestuckermark OT Christianenhof, Stangenweg 3

Offen: 16./17. Mai, 18./19. Juli, 15./16. August, je 10-18 Uhr, 19./20. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: nur mit PKW, Richtung Prenzlau, weiter Richtung Fürstenwerder, nach 14 km links Christianenhof, bis Dorfplatz, Haus links

Sie finden einen 12.000 qm großen Landschaftsgarten mit wechselnden Gehölzen, Stauden und Nutzpflanzen, Obstwiese mit Frühjahrsblüheren, ein Glashaus, Topfpflanzen und viele Sitzplätze, um in Ruhe die Natur zu genießen.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen auf Anfrage, Führungen bei Bedarf, Ausstellung historischer Gartengeräte auf der Tenne, Pflanzenableger; 16./17. Januar 2021 „Was zeigt der Garten im Winter“, je 11-15 Uhr, 13./14. März 2021 „Der Frühling ist da!“, je 11-15 Uhr

8 Großer Bauerngarten von Heike Munser

17291 Nordwestuckermark OT Christianenhof, Waldweg 2

Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW

Sie finden einen aus Strukturen eines alten Bauerngartens behutsam wiederbelebten und mit neuen Elementen bereicherten 3.500 qm großen Garten. Zwischen zwei Obstgärten, Gemüsegarten und Blumenrabatten erwarten Sie lauschige Plätze zum Verweilen.

Die neu angelegte Streuobstwiese mit alten Obstsorten wurde mit einer Hecke umfriedet und bietet Vögeln und vielen Kleinlebewesen Schutz. Im Mai blühen späte Tulpen, frühe Rosen, Pfingstrosen, Allium, Iris und verschiedene Gehölze.

Zusätzliche Angebote: Kleine Ausstellung mit Arbeiten aus dem Atelier, Selbstgemachtes zur Stärkung, Getränke
Rollstuhl möglich

9 Hausgarten von Heike und Manfred Sonntag

16278 Angermünde OT Schmargendorf, Zum Dorfanger 18

Offen: 16./17. Mai, 18./19. Juli, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Autobahn A11 Abf. Joachimsthal in Richtung Angermünde oder mit Bahn bis Angermünde und von dort ca. 5 km

Sie finden einen großzügigen, das Haus umgebenden Garten. Im Eingangsbereich befinden sich Staudenbeete und mit Buchsbaum umgebene Rosen. Ziel der Bepflanzung ist eine Blüte durch das Jahr, wobei die Beete ständigem Wandel unterliegen. Der Weg führt vorbei am Naschgarten mit verschiedenen Beeren und Obstbäumen. Es gibt mehrere kleine Sitzplätze zwischen Magnolien, Rosen und Hortensien. Hinter einer Buchenhecke befindet sich der Nutzgarten mit Hochbeeten, Beeresträuchern und weiteren Obstbäumen.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

10 Hausgarten von Maren Neumuth und Jörg Freese
16303 Schwedt OT Criewen, Bernd-von-Arnim-Str. 42

Offen: 16./17. Mai, 19./20. September, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: ab Bhf. Angermünde Bus 468 Richtung Schwedt bis Criewen-Mitte

Sie finden einen durchgestalteten Hausgarten von Pflanzenliebhabern und -sammlern mit Sommerblumen, Stauden, Schattenbereichen und Wassergarten. Den Besitzern bereitet es Freude, Ideen aus Gartenbesuchen in Deutschland, England, Frankreich und den Niederlanden im eigenen Gartenreich zu verarbeiten.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, Erfrischungen

11 Hausgarten von Marion und Thomas Blümchen
16818 Wall, Dorfstraße 18 a



Offen: 17. Mai, 7. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: bis Beetz/Sommerfeld mit RE, dann 5 km Fahrrad, von der A24, Abfahrt Kremmen oder Oberkrämer (ins Navi als Nachbarort 16766 Beetz eingeben)

Sie finden einen noch jungen, 1.500 qm großen Hausgarten, der größtenteils von Elementen der japanischen Gartenkunst bestimmt wird. Gleich hinter dem Friesenwall, der das Grundstück zur Straße hin begrenzt, überrascht den Besucher ein Trockenteich im japanischen Stil und eine dazu passende Bepflanzung mit Formgehölzen, Azaleen und japanischen Paeonien, die im Mai ihren Blühhöhepunkt haben. Ein großer Koiteich hinter dem Haus, bevölkert mit prächtigen Fischen und eingefasst mit einer interessanten Uferbepflanzung, stellt den Mittelpunkt des Gartens dar. Aber auch einige Kletterrosen erfreuen mit Duft und Farbe. Im Sommer beleben Hortensien und Anemonen die Gartenlandschaft. Die Anpflanzungen mit Bambus und hohen Gräsern sowie mit Rhododendren und vielen anderen Gehölzen unterstreichen den japanischen Charakter. Der unverstellte Blick über den Gartenzaun auf die Pferdekoppeln des Rhinluchs schafft wieder die Verbindung zur angrenzenden Landschaft.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und selbstgebackener Kuchen

12 Hausgarten von Marianne und Siegfried Ehrhardt
16515 Oranienburg OT Neu-Friedrichsthal, Birkenstr. 20

Offen: 17. Mai 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1, RE5 bis Oranienburg, dann Bus 804 Richtung Malz bis Dameswalderweg, 600 m Fußweg

Sie finden einen 900 qm großen „Wohlfühlgarten“, der vom Wald eingerahmt ist.

Staudenbeete mit zahlreichen Akeleien und Quartiere mit verschiedenen Gehölzen, Rosen, Clematis und vielen Frühblühern sind in Rasenflächen eingebettet und umgeben ein Holzhaus, das mit

bepflanzten Töpfen reich verziert ist. Ein großer Steingarten und ein Gemüsegarten ergänzen das Gartenbild. Verschiedene Sitzgruppen laden zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Tee und selbstgebackener Kuchen, Steingartenpflanzen

13 Wassergrundstück von Heidrun Daehn und Andreas Wald

16348 Wandlitz OT Stolzenhagen, Straße am See 35

Offen: 17. Mai, 16. August, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW

Sie finden einen Waldgarten von 4.000 qm direkt am Stolzenhagener See. Alte Rhododendronbestände unter hohen Waldbäumen bestimmen die Eingangssituation.

Ein großes Hortensienbeet hinter dem Haus und einige Anpflanzungen mit Taglilien, Phlox, Hosta und verschiedenen Stauden bringen Farbe in den sonst eher ruhigen Waldgarten. Am Ufer genießt man den Blick über den Stolzenhagener See.

Zusätzliche Angebote: Selbstgemachte Marmelade, Honig, Pflanzenableger aus dem Garten. Es gibt Taubenvolieren mit Rassetauben, viele Sitzgelegenheiten laden zum Ausruhen und Genießen von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein. Eine Sammlung mit alten Spaten und Gießkannen ist zu besichtigen.

Rollstuhl bedingt möglich

14 Hausgarten von Mathilde und Andreas Timm

16225 Eberswalde, Eichwerderstr. 1

Offen: 17. Mai, 10-18 Uhr, 20. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: über B167, von Breite Straße in Eichwerderstraße; Bus 862 bis Schneiderstraße

Sie finden einen 550 qm großen, von efeuberankten Mauern umschlossenen Dschungelgarten. Urige Feldsteinmauern, ein bewegtes Relief und üppiger Kletterpflanzenbewuchs an Robinienkulpturen und Gebäuderelikten erzeugen eine verwunschene Atmosphäre. Der trittsichere Besucher gelangt über Holzstege, Brücken und verwinkelte Pfade durch tropisch anmutende Räume mit sehr viel Wasser. Sie können den Garten von mehreren Aussichtspunkten betrachten.

Zusätzliche Angebote: Verkauf von Stauden und Bildern, offene Galerie, Kaffee und Kuchen

15 Zwei Hausgärten von Angelika Swodenk und Marlies und Günter Breitzkreuz

16225 Eberswalde, Kiefernweg 2 und 3



Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: O-Bus Linie 861 bis Rosengrund oder Dr.-Gillwald-Höhe, Parken in Poratzstraße

Sie finden in Nummer 3 auf 1.140 qm einen künstlerisch gestalteten Hofgarten mit Keramikatelier, Rosen und Lavendel, verschiedenen Stauden, zwei Teichen mit Wasserlauf und vielen Sitzecken. Laufenten und Hühner begleiten die Besucher gern. Gleich nebenan in Nummer 2 finden Sie einen Garten auf 1.000 qm mit einer Vielzahl an Gehölzen und Stauden, Gemüse- und Blumenbeeten. Die Hanglage wurde mit altem Feldsteinmauerwerk terrassiert. Am kleinen Teich unter der Trauerweide lädt ein Sitzplatz zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, Besichtigung des Keramikateliers

16 Haus- und Irsgarten von Hannelore und Hans Baumann

16359 Biesenthal, Hegeseeweg 2



Offen: 16. Mai, 6. Juni, 18. Juli, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: von der Kirschallee Eingang zum Garten gegenüber vom Wohnblock Nr. 12 vor der Koppel, Privatweg zum Garten oder Hegeseeweg 2; Parken in der Kirschallee; Bus, Bahn von Bernau, vom Bhf. Biesenthal 5 km, Bus bis Marktplatz und 5 Min. Fußweg

Sie finden einen zweigeteilten ca. 2.400 qm großen Garten, der sich in die Naturlandschaft einfügt. Bei der Gestaltung des Gartens wurden Sichtachsen und Gartenräume geschaffen. So schaut man in kleine Räume von Schattenbereichen, die mit vielen Hosta, Farnen und Heuchera bepflanzt sind oder auf Bereiche mit einem großen Sortiment an Stauden, auf Wiesen und auf kleine Teiche. Über Treppen und hügelige Wege kann man den oberen und den unteren Garten erkunden. Viele Beete sind mit Natursteinmauern abgefangen. Zur Zeit der Schwertlilienblüte im Juni sind etwa 70 Sorten zu sehen. Im Juli kann man sich an etwa 160 Taglilienstsorten erfreuen. Idyllische Sitzplätze, die im ganzen Garten verteilt sind, laden zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: Pflanzenableger aus dem Garten

17 Pfarrgarten von Martina Brömme und Waldemar Cada

16833 Königshorst, Hauptstr. 42



Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RE2 und RB10 bis Nauen, weiter mit Fahrrad 14 km oder bis Paulinenaue, weiter mit Fahrrad 8 km. Mit dem Auto: die B 5 bis Berge; oder die A10 bis Kremmen oder Fehrbellin.

Sie finden einen 2.500 qm großen romantischen Pfarrgarten mit einem Pfarrhaus von 1738. Das verwunschene und sehr naturbelas-

sene Grundstück ist von Linden eingefasst, der alte Baumbestand mit Efeu, Farnen und Rhododendren unterpflanzt. Verschiedene Stauden, viele Hosta und Hortensien bestimmen das Bild. Auf verschlungenen Pfaden begegnen Ihnen Skulpturen aus eigener Werkstatt und zum Verweilen laden romantische Sitzgruppen ein.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und selbst gebackener Kuchen

Hinweis: geöffnet ist auch die restaurierte evangelische Kirche auf dem Nachbargrundstück

Rollstuhl bedingt möglich

18 Hausgarten von Petra und Norbert Skilandat 14712 Rathenow, Egon-Erwin-Kisch-Weg 6

Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: mit RE4 oder RB51 bis Hbf, Bus 674 oder 676 bis Hst. Am Hafen, kurzer Fußweg durch Waldstück

Sie finden einen ca. 1.000 qm großen vielfältig gestalteten Garten. Über Kies- und Pflasterwege sind die unterschiedlichen Pflanzengesellschaften und Nutzungsräume erreichbar, die durch Eiben- und Buchshecken strukturiert werden. Auf verschlungenen Pfaden können die Gehölzbereiche, u.a. mit Trompeten-, Los-, Lederhülsen-, Styx-, Judasbaum, Schirmheckenkirsche, Zimtahorn, Blasesesche erkundet werden. Mehrere Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Ein formales Wasserbecken mit kleinem Wasserfall sowie ein Naturteich mit Goldfischen und Moderlieschen vollenden den Ziergarten. Der angrenzende Gemüsegarten und das Gewächshaus, die konsequent ökologisch bewirtschaftet werden, gewährleisten die Versorgung mit frischem Obst und Gemüse fast ganzjährig in großer Vielfalt.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Kuchen, Getränke

19

Villengarten von Dr. Elke Zakel

14641 Nauen, Am Schlangenhorst 19

Offen: 16./17. Mai, 6./7. Juni, 18./19. Juli, 15./16. August, je 10-18 Uhr**Zu erreichen:** mit RE 2, RB 10 und RB 14 Richtung Nauen, 5 Min. Fußweg, PKW über B5 Ortseinfahrt Nauen Richtung Stadtmitte, dann B 273 Richtung Oranienburg Bhf. Mit dem Fahrrad über Havelland-Radweg. Anfahrtsskizze unter www.havellife.de.**Sie finden** auf der einen Seite der Straße einen großzügigen Hausgarten mit vielen Gehölzen und alten Bäumen, großflächig angelegte Staudenbeete mit diversen Liliensorten, Rittersporn und Astern, umrandet von Lavendel zwischen Buchsbaumhecken. Ein Naturteich gibt dem ganzen Ensemble eine besondere Note mit natürlichen Wasserpflanzen und Wasserlilien. Im Anschluss an den Blumengarten befindet sich eine weiträumige Wiese mit alten Apfel-, Pflaumen- sowie großen alten Walnussbäumen. Begrenzt wird der Villengarten durch eine Pergola mit Clematis und verschiedenen anderen Kletterpflanzen. Im Nutzgarten auf der anderen Straßenseite befinden sich diverse Gemüsesorten, Kräuter und Beeresträucher, welche naturbelassen wachsen können. Die Besucher dürfen gern probieren. Der Garten wurde von der Lenné-Akademie mit der Plakette „Natur im Garten“ zertifiziert.**Zusätzliche Angebote:** Verkauf von Stauden, Kräutern, Gartendekorationen sowie selbstgemachten Produkten aus dem Garten, fachkundige Pflgetipps für Gehölze und Garten, Imbiss und Getränke. Führung durch den Eselhof bei Fatima und Pepito, für Kinder auf Wunsch Eselfütterung und Streicheln der amerikanischen Miniesel

20

Naturparadies Grüne Oase

14656 Brieselang OT Bredow, Zur Grünen Oase 1

**Offen:** 17. Mai, 10-17 Uhr, Führung je 12, 14 und 16 Uhr**Zu erreichen:** Bahnhof Brieselang (ABC-Ticket) 5 km entfernt, in Bredow den Hinweisschildern „Stutenmilchfarm“ folgen; falls das Navi „Zur Grünen Oase“ nicht findet, „Schwarzer Weg“ eingeben, der ist in unmittelbarer Nähe.**Sie finden** die geöffneten Pforten der Grünen Oase. Einen Teil des liebevoll angelegten Farmgeländes dürfen Sie allein erkunden und sich eine Auszeit vom Alltag gönnen. Im Mai blühen viele farbenfrohe Stauden, duftende Strauch- und Kletterrosen und weitere pflanzliche Schönheiten. Gemütliche Plätze laden zum Verweilen ein. Einen weiteren Teil des großzügigen Farmgeländes (u.a. Steinkreis, Weidendom, Baumkreis, Pferde) als auch das Konzept der Farm kann man in Verbindung mit einer Führung (Dauer ca. 45 Min.) kennenlernen, die je um 12, 14 und 16 Uhr beginnt.**Zusätzliche Angebote:** Tee, Erfrischungsgetränke, Informationen rund um die Angebote der Farm: Naturheilpraxis, speziell ausgebildete Therapehngste, wohlschmeckende Stutenmilch, hochwertige Naturkosmetik und vielfältige Seminare, www.stutenmilchfarm.de;**Achtung:** ungesicherter Teich. Achten Sie auf Ihre Kinder.

21 **Naturnaher Sammlergarten von Gundula Buchholz**

14641 Nauen OT Wachow, Im Winkel 3



Offen: 29. März, 17. Mai, 19. Juli, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: RE 2, RB 10 bis Nauen, dann Fahrrad 14 km

Sie finden auf ca. 3.000 qm einen gestalteten Sammlergarten mit Stauden und Gehölzen, Versteck- und Nistmöglichkeiten für Kleinsäuger und Vögel in einer neu entstandenen ca. 8 m langen Benjeshecke. Viele insektenfreundliche Pflanzen locken Bienen und Schmetterlinge an. Das Jahr beginnt mit Lenzrosen in vielen Farben, Leberblümchen und anderen Frühlingsblühern. Dazu zeigt sich die Baumblüte (auch Zieräpfel), viele Frühlingsanemonen und -alpenveilchen. Im Sommer blüht neben Rosen, Pfingstrosen, eine Vielzahl von Rispenhortensien, Taglilien, Phloxen und anderen Stauden. Im Hofbereich bieten viele Kübelpflanzen ein ständig veränderbares buntes Bild u.a. durch eine große Hosta-, Salvien- und Fuchsien-sammlung.

Zusätzliche Angebote: Führung, Beratung, Kaffee und Kuchen. Abgabe von Tomatenjungpflanzen (60 alte Sorten) und anderen Pflanzen und Kräutern aus dem Garten

22 **Landschafts- und Schaugarten von Elona und Prof. Dr. Hans Ebel**

14656 Brieselang, Uferpromenade 15



Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: mit PKW, Ortsteil Nord, über Karl-Marx-Str., rechts in Fichtestr., links in Zilleweg, am Ende links in die Uferpromenade; Eingang mit Holzzaun auf Klinkersockel und zwei großen Kugelhörnern. Achtung, Navis führen oft falsch an einen Kanalweg! Alternativ mit der RB10 nach Brieselang, dann 30 Min. Fußweg wie für PKW beschrieben.

Sie finden einen Landschafts- und Schaugarten (1.300 qm) mit zahlreichen erlesenen Laub- und Nadelgehölzen, die in interessanten farblichen Gruppen in Sichtachsen und Größenproportionen harmonisch angeordnet sind. Einen Schwerpunkt bilden diverse japanische Fächerahornsarten mit abwechslungsreichen Wuchsformen, vielfältigen zarten Blattstrukturen und wechselnden jahreszeitlichen Färbungen. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Strauchpfingstrosen und Staudenbeete mit Hosta, Farnen, Heucheras, Gräsern. Sämtliche Pflanzen sind botanisch ausgeschildert. Bei gutem Wetter Fotoausstellung.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kekse, Erläuterung der Gartenarchitektur, der Bodenansprüche und der verschiedenen Pflanzsubstrate sowie der Gehölzpflege

23 Naturnaher Hausgarten von Romy und Gunnar Aland
14612 Falkensee, Herderallee 12

Offen: 7. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: RB 10 oder Bus vom Bhf. Spandau, Hst. Alter Fischerweg, dann rechts Richtung Kantstr.

Sie finden einen abwechslungsreichen naturnahen Hausgarten mit einer großen Pflanzenvielfalt. In Blüte erwarten wir späte Tulpen, Mohn, Zierlauch, zahlreiche Bodendecker und Rosen. Eine große Lärche im Eingangsbereich und die Kletterrose „Bobby James“ über dem Carport sind markante Blickpunkte. Tulpenmagnolie und Tamariske bilden mit anderen Sträuchern und Stauden eine grüne Grenze zum Nachbargrundstück. Der gemütliche Garten verfügt über mehrere Sitzgelegenheiten, welche auch im kleinen Garten zum Verweilen und Genießen einladen.

Zusätzliche Angebote: Pfefferminztee aus dem Garten sowie Plätzchen nach einem Rezept von Hildegard von Bingen.

24 Hausgarten von Petra und Rainer Helfrich
14612 Falkensee, Im Wolfsgarten 17

Offen: 18./19. April, 16./17. Mai, 6./7. Juni, 15./16. August, je 10-18 Uhr, 19./20. September, je 10-17 Uhr, 28./29. November, je 14-19 Uhr

Zu erreichen: RB10 Richtung Nauen bis Finkenkrug, dann 10 Min. Fußweg: Karl-Marx-Str. bis Rheinstr. rechts, bis Mainstr. rechts, bis Im Wolfsgarten rechts

Sie finden vor dem Haus des 1.800 qm großen Grundstücks dekorative Anpflanzungen von Rosen, umrahmt von Buchsbaum, verschiedene Baumpaeonien, Azaleen und Hortensien auf terrassenartigem Gelände. Hinter dem Haus wird eine gepflegte Rasenfläche von vielen Frühjahrsblühern, dicht bepflanzten Staudenbeeten, Steingartengewächsen und verschiedenen Funkien umrahmt. Große Gehölze und eine Rhododendronhecke umgeben den Garten und geben auch im Winter Struktur. Ein besonderes Erlebnis ist die vielfältige Fuchsienblüte der umfangreichen Sammlung von ca. 800 verschiedener Sorten. Diverse Kübelpflanzen ergänzen das Gartenbild. Im Herbst beleben die Farben der zahlreichen Dahlien und Asters den Garten.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Ableger von Stauden, Hosta, Kräuter, Fuchsien, auch winterharte Sorten. Ein weihnachtlich beleuchteter Garten, eine kleine Auswahl an Adventsgestecken und -dekorationen sowie weihnachtliches Kunsthandwerk, Christosen, Glühwein erwartet uns zu den Winterterminen

25

Hausgarten von Thomas Kuschel und Dr. Josef Riedmaier

14612 Falkensee, Leinestraße 39



Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RB10 oder 14 bis Bhf. Finkenkrug, dann ca. 20 Min. Fußweg

Sie finden auf einem Gelände von ca. 2.500 qm zwei zusammengefasste Gärten hinter einem Berliner Sommerhaus aus dem späten 19. Jahrhundert. Direkt hinter dem Haus nehmen zwei imposante Hängeeschen ihren angestammten Platz ein. Die Mitte des Gartens wird von einer Baumgruppe dominiert, die aus einem hohen, mit Efeu bewachsenem Apfelbaum, einer riesigen Hänge-Rotbuche und einem jungen Ahorn besteht. In den sonnigen Teilen des Gartens gibt es vielfältige Anpflanzungen von Stauden, Sträuchern und blühenden Pflanzen. Im Frühling sind es besonders die sehr zahlreichen Akeleien, einige späte Tulpen und verschiedene Allium, die den Maigarten schmücken. Daneben zieren Rhododendren, Azaleen und Hortensien die schattigen Bereiche des Gartens.

Zusätzliche Angebote: Selbst gebackener Kuchen und Kaffee
Rollstuhl möglich

26

Hausgarten von Angelika Kerutt und Dr. Diedrich Bühler

14612 Falkensee, Germanenstr. 18



Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: RB10 bis Finkenkrug, dann ca. 15 Min. Fußweg, Karl-Liebknecht-Str., rechts in Sachsenstr., links in Germanenstr.

Sie finden einen liebevoll und abwechslungsreich gestalteten Garten mit vielen Rosen und Clematis. Alte und junge Gehölze, ergänzt durch eine Sammlung japanischer Ahorne, bilden das Gerüst auf einer Fläche von 1.400 qm. Mehrere Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Stauden und Schattenpflanzen unterstreichen die romantische Atmosphäre. Ein kleiner Teich rundet das Bild ab.

www.datur.de

27 Hausgarten von Karin Konrath und Thomas Wächter
14621 Schönwalde-Glien OT Siedlung, Germanenweg 18

Offen: 17. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 651 und 671 bis Kurt-Tucholski-Str., 5 Min. Fußweg

Sie finden einen ca. 1.100 qm großen, überwiegend halbschattigen Garten rund um das Wohnhaus aus den 30er Jahren. Stauden in großer Vielfalt spielen hier die Hauptrolle. Darüber hinaus gibt es verschiedene Gehölze, einen Teich sowie eine Rasenfläche mit Walnussbaum und Esskastanie. Ramblerrosen erobern Pergola und Rankgerüst.

Erwartet wird die Blüte von Lupinen, Akelei, Storchschnabel, Wieseniris, Zierlauch u.v.m. Zahlreiche Sitzplätze laden zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Getränke, Pflanzenableger

28 Kleiner Hausgarten von Gudrun Hennig
16540 Hohen Neuendorf, Erdmannstraße 19

Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1, S8 bis Hohen Neuendorf und ca. 2,5 km Fußweg

Sie finden einen ab 2016 angelegten Hausgarten auf einem 630 qm Grundstück. Ausschließlich weiß blühende Rosen, Stauden und Einjährige verleihen dem Garten Leichtigkeit und Eleganz. Himalaya-Birke, Amberbaum, Blumenhartriegel „Venus“ und ein Vogelbeerbaum in hängender Form sind attraktive „Hingucker“. Ein Brunnen aus schwedischem Granit setzt einen weiteren Höhepunkt.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Trödel, Pflanzenableger

29 Hausgarten von Carola und Wolfgang Hain
16356 Werneuchen/Ost, Ahornweg 12

Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S-Bahn bis Werneuchen, dann Bus Richtung Tiefensee bis Werneuchen/Ost, PKW Richtung Bad Freienwalde, bei Gasthaus Am Berg abbiegen

Sie finden einen 3.000 qm großen Garten, parkähnlich gestaltet mit einem naturnahen Koiteich, mediterranen Pflanzen, einem Nutzgarten sowie eine Kakteensammlung, die über 40 Jahre gepflegt wurde. Zur Überwinterung der Pflanzen steht eine 70 qm große Orangerie zur Verfügung. Im Garten sind Skulpturen und Arbeiten von bedeutenden Künstlern aus Ost und West integriert. Bepflanzte Tröge aus Granit, Sandstein, Terracotta und Holz ergänzen das großzügige Gartenbild.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

30**Waldgarten „Pupuce“**

13465 Berlin-Frohnau, Ansgarstr. 15

**Offen:** 17. Mai, 10-18 Uhr**Zu erreichen:** Bus 220 Endstation Hainbuchenstr., Bus 125 bis Alemannenstr.; S1 Bhf. Frohnau und 1,8 km Fußweg über Maximiliankorso, Hainbuchenstr., Neubrücker Str., rechts in den Speerweg**Sie finden** einen 1.200 qm großen (Halb-)Schattengarten mit Teich, der eine Vielzahl von seltenen Stauden und Gehölzen mit über das Jahr wechselnden, farbigen und idyllischen Akzenten bietet. Im Mai werden Rhododendren, Paeonien (Pfingstrosen) und Begleitpflanzen ihre Farbenpracht entfalten.**31****Staudengarten von Sybille Voormann**

13465 Berlin-Frohnau, Alemannenstr. 74

Offen: 19. Juli, 10-18 Uhr**Zu erreichen:** S1 Bhf. Frohnau, Bus 220 bis Hainbuchenstr., Bus 125 bis Alemannenstr.**Sie finden** einen großzügig gestalteten Garten mit altem Birkenbestand und geschwungenen Rasenflächen, umrahmt von verschiedenen Gehölzen. Im Schattengarten wachsen Farne, Hosta und Helleborussorten. Von der erhöhten Terrasse blickt man über den Garten auf große sonnige Staudenquartiere, Rosen und das formale Wasserbecken in der Nähe eines buchsumrandeten Sitzplatzes.**Zusätzliche Angebote:** Getränke, Pflanzenableger**32****Haus- und Naturgarten von Familie Herz**

13465 Berlin-Frohnau, Kammgasse 18

Offen: 17. Mai, 10-18 Uhr,**Zu erreichen:** Bus 125 bis Hermsdorf Friedhof**Sie finden** einen ca. 1.200 qm großen Garten mit Bambus, Hosta, Farne, Gräsern, zwei Terrassen mit Ausblick, Rhododendren und Gehölzen sowie einen Nutzgarten mit Obstbäumen, Erdbeeren, Hühnern.**Zusätzliche Angebote:** Verkauf von Bambus, Hosta und diversen Stauden**Achtung:** Hanggarten mit vielen Treppen, die Trittsicherheit erfordern.

**33 Hausgarten von Dr. Teresa Eden
und Werner Wagenmann**

13465 Berlin-Frohnau, Im Fischgrund 23



Offen: 17. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 bis Frohnau, Bus 125 bis Friedhof Hermsdorf, Bus 220 bis Loerkesteig

Sie finden einen Garten mit Waldcharakter, Bachlauf mit kleinem Wasserfall und zwei Teichen mit Granitbrücke, Azaleen, Rhododendren, Magnolie, Tulpenbaum und verschiedenen Hartriegel. Bambus, Kamelien, Kiefern, sieben verschiedene japanische Ahorne unterstreichen neben Mondtor, großen Findlingen und Steinlaternen den asiatischen Stil des Gartens. Ein Gartenhaus lädt zum Verweilen ein.

**34 Hausgarten von Jörg Krieger
und Wolfgang Maatz**

13465 Berlin-Hermsdorf, Glambecker Weg 43



Offen: 19. Juli, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 bis Frohnau, dann Bus 125 bis Friedhof Hermsdorf oder Bus 220 bis Loerkesteig

Sie finden einen ca. 1.000 qm großen Hausgarten, der in den Jahren 2006 und 2007 umgestaltet wurde. Schwerpunkte sind immergrüne Pflanzen wie Rhododendren, überwiegend historische Rosen sowie viele Blütenstauden, die in den unterschiedlichen Jahreszeiten auf ihre Art verzaubern. Diverse Sitzgelegenheiten ermöglichen den Besuchern vielfältige Blickwinkel in den Garten.

35 Hausgarten von Waltraud und Uwe Pahl

13467 Berlin-Hermsdorf, Klaushager Weg 30



Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: ab U-Bhf. Tegel Bus 125 bis Drewitzer Str., links in den Friedrichstaler Weg, rechts Klaushager Weg, Fußweg ca. 8 Min.

Sie finden einen immergrünen Rhododendron-/Azaleengarten in einer kleinen Landschaft mit Wasserfall und Teichen, die mit Holzstegen verbunden sind. Einem Feuerwerk gleich startet im Mai der Farb- und Blütenreichtum der Pflanzen. Ergänzt wird die Blütenpracht durch hunderte von Hornveilchen und über 30 Jahre alte Hochstammfuchsien. Integriert ist weiterhin ein kleiner Spalierobstgarten. Übergangslos schmiegt sich die landschaftliche Gestaltung des auch zu besichtigenden Nachbargartens von Uta Bail und Frank Peters an; der Zugang erfolgt über unseren Garten

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen und Kaffee

36

Staudengarten von Brigitte Gramlich und Dr. Peter Biesenbach

13467 Berlin-Hermsdorf, Hillmannstr. 1-3



Offen: 19. Juli, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 Bhf. Hermsdorf, Bus 125 bis Schulendorfer Str.

Sie finden einen parkähnlichen Garten (2.100 qm), der den Charme der 1927 im englischen Landhausstil errichteten Villa unterstreicht. Alter Baumbestand (Eichen, Linden, Robinien, Birke) überragt die Vielfalt der ausgewählten Schattenpflanzen. Die großzügigen Rasenflächen und der formale Teich bilden ein ruhiges Gegengewicht zu den über das ganze Jahr üppig blühenden sonnigen Staudenbeeten.

37

Landschaftsgarten von Margret Behn

13469 Berlin-Lübars, Im Wiesenbusch 9

Offen: 6./7. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 bis Waidmannslust, Bus 222 bis Vierrutenberg
Parkplätze vor Beginn der AEG-Siedlung, auch an Grundschule Vier-
rutenberg

Sie finden einen Landschaftsgarten, der in der freien Natur zu schweben scheint. Auf einer Anhöhe gelegen, fällt der Blick auf den bewaldeten Gegenhang, der sich hinter dem Tal des Tegeler Fließes befindet und zu dem Landschafts- und Naturschutzgebiet im Berliner Norden gehört. Die parkähnliche Gestaltung des Gartens mit zwei Seerosenteichen (voller Frösche und Fische), Rosen, Wildrosensträuchern, Schmetterlingsflieder, Stockrosen und Pfingstrosen sowie einigen kleineren Staudenquartieren, locker auf dem über 1.100 qm großen Gelände verteilt, vermittelt dem Besucher eine befreiende, gelöste Urlaubsstimmung. Eine ca. zehn Meter lange verspiegelte Fassade des Schuppenanbaues verbirgt diesen und lässt den Garten grösser und sonniger erscheinen. Einige Obstbäume und Beeresträucher versorgen die Hausbewohner mit frischen Vitaminen aus dem Garten.

Rollstuhl möglich

38

Hausgarten von Karin Cramer

13503 Berlin-Heiligensee, Im Erpelgrund 100

**Offen:** 16./17. Mai, je 10-18 Uhr, 21./22. November, je 14-19 Uhr**Zu erreichen:** Bus 133 von Tegel bis An der Schneise, Fußweg ca. 5 Min., Parken in der Dambockstr.**Sie finden** einen in verschiedene Gartenbereiche unterteilten Garten. Wasserstellen und Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Im Vordergrund der Bepflanzung stehen Grünnuancen von Bambus, Taxuskugeln, Japanischen Ahornen, Amberbaum, Gräsern und vielen Hosta-Sorten. Der Garten bietet eine Atmosphäre der Ruhe und Entspannung. Die halb überdachte Terrasse ist loungeartig im asiatischen Stil möbliert.**Zusätzliche Angebote:** Verkauf von Rhabarberblatt-Schalen aus Beton, ausgewählter Gartendekoration, Kaffee und Kuchen; Zusatztermin November: beleuchteter und weihnachtlich dekoriertes Garten mit kleinem Weihnachtsmarkt.

39

Haus- und Landschaftsgarten von Familie Raderkopp

13158 Berlin-Rosenthal, Schönhauser Str. 20

**Offen:** 7. Juni, 18./19. Juli, je 10-18 Uhr**Zu erreichen:** S1 Bhf. Wittenau, dann Bus 124 Richtung Französisch Buchholz bis Bergrutenpfad**Sie finden** auf dem 4.000 qm großen Grundstück zwei Gärten. Im vorderen Gartenbereich befindet sich ein wildromantischer Staudengarten mit vielen Blatt- und Blütenstauden, Rosen und Pergolen mit Kletterpflanzen. Im Garten integriert sind Geflügelvolieren und Kleintiergehege. Im hinteren, größeren Gartenbereich befindet sich ein natürlich angelegter Landschaftsgarten mit vielen Natursteinen, mehreren Teichen, Bachlauf und Brunnen. Viele große Nadel- und Laubgehölze vermitteln einen waldähnlichen Charakter. Hier gibt es liebevoll dekorierte Ecken und seltene Stauden. Gemütliche Sitz-ecken laden zum Verweilen ein.**Zusätzliche Angebote:** Kaffee, selbstgebackener Kuchen, Imbiss, Pflanzenverkauf

40

Staudengarten von Marianne und Detlef Lüdke

13587 Berlin-Spandau Hakenfelde, Eiskellerweg 24

Offen: 6./7. Juni, 18./19. Juli, je 10-18 Uhr, 19./20. September, je 10-17 Uhr**Zu erreichen:** Havelbus 671 ab Bhf. Spandau Richtung Paaren im Glien bis Steinerner Brücke. Von dort ca. 20 Min. Fußweg durch das Naturschutzgebiet Eiskeller. Der Eiskellerweg ist nur über die Schönwalder Allee erreichbar.**Sie finden** einen sehr vielfältigen, selbst gestalteten Garten auf mehr als 3.000 qm mit Sonnen- und Schattenstauden, einem Rosengarten, Formschnittgehölzen und -hecken, sowie einem Bachlauf mit Teich.

Im Juni blühen Rosen und Clematis. Im Juli geben Phlox und Taglilien den Ton an, im September Astern und Gräser.

Zusätzliche Angebote: Pflanzenableger, Kaffee und selbstgebackener Kuchen, www.luedkesgarten.de

**41 Kleiner romantischer Reihengarten
von Sybille und Jörg Kuhlmann**

13587 Berlin-Spandau, Pappelweg 10



Offen: 16. Mai, 19. Juli, je 10-18 Uhr, 22. November, 14-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 136 bis Mertensstr. und 10 Min. Fußweg Wichernstr. bis Pappelweg

Sie finden einen kleinen, romantischen Reihengarten mit einer Vielzahl verschiedenster Pflanzen wie Clematis, Fingerhut, Malven, Hortensien, Funkien, Oleander und Kräutern, aber auch Obst und Gemüse finden Platz.

Zusätzliche Angebote: Offener Wintergarten mit Verkauf von Accessoires aus antikem Leinen und Baumwolle, www.vonlinnen.de

42 Kleingartenkolonie „Naturnahe Gärten“

13589 Berlin-Spandau, Niederheideweg 51



Offen: 16. Mai, 12-17 Uhr

Zu erreichen: mit Bus 130, per Auto oder Fahrrad über Radelandstraße bis Sandwiesenweg, am Ende links in den Niederheideweg abbiegen, nach 30 m rechts an der Obstwiese entlang gehen

Sie finden 27 Parzellen, die nach ökologischen Kriterien ohne Verwendung von Bioziden und mineralischen Düngern bewirtschaftet werden. Die Lauben sind mit Gründächern bedeckt und verschwinden hinter rankenden Gehölzen. Zwischen den einzelnen Parzellen gibt es keine Zäune. Einheimische Stauden und Sträucher strukturieren die Gartenflächen. Auf Zierrasen und Plattenwege wird zu Gunsten von Graswegen und gemulchten Beeten verzichtet. Kleine Teiche verbinden einzelne Parzellen. Eine Ökolaube in Lehmbauweise mit Gründach und Solarstrom kann besichtigt werden.

Zusätzliche Angebote: stündliche Führungen durch die Kolonie, selbst gebackener Kuchen und Kaffee, andere Leckereien und Getränke.

Nähere Infos unter: www.oekogarten-berlin.de

Rollstuhl bedingt möglich (Absprache)

43 Gartenarbeitsschule im Herzen Spandaus

13583 Berlin-Spandau, Borkzeile 34
(hinter der Askanier Grundschule)



Offen: 16. Mai, 11-17 Uhr

Zu erreichen: S+U Bhf. Rathaus Spandau und 10 Min. Fußweg über die Galenstr. in den Kemmannweg, dann rechts in den Neuhausweg, links ein kurzes Stück am letzten Häuserblock entlang zum Garteneingang; per PKW auf den Schulparkplatz Askanier-Grundschule, dann der Ausschilderung folgen

Sie finden hoffentlich den Weg zu uns – es lohnt sich! Im Mittelpunkt des Tages stehen stündliche Rundgänge über das ca. 10.000 qm große Gelände unseres grünen Lernortes: um 11.30 Uhr, 13.30 Uhr und 15.30 Uhr Wildkräuterführung, um 12.30 Uhr, 14.30 Uhr und 16.30 Uhr Gartenführung. Ein sog. Karl Foerster-Staudengarten, ein Küchen- und Wildkräutergarten, ca. 80 Schülerbeete, diverse Kompostanlagen (u.a. Terra Preta), eine Wildblumenwiese, kleinere Teiche, Bienenvölker, Insektenhotels, Obstbäume, zahlreiche Schau- und Lehrtafeln und vieles mehr bieten Anlässe, sich gärtnerisch auszutauschen.

Zusätzliche Angebote: Bei Interesse können Pflanzen oder Samen mitgebracht oder getauscht werden. Es gibt Informationen über Schulprojekte und Öffentliche Veranstaltungen. Im Café Flora können sich unsere Besucher bei Kaffee, Kuchen oder Herzhaftem eine geruhsame Pause gönnen. Hunde sind nur bis zum Fahrradständer auf dem Grundstück erlaubt.

44 Hausgarten von Susanna Komischke

13591 Berlin-Spandau, Bolteweg 32



Offen: 16./17 Mai, je 10-18 Uhr, 19./20. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: ab Ruhleben Bus 131 bis Springerzeile, ab Rathaus Spandau Bus 137 bis Baluschekweg

Sie finden ein buntes Sammelsurium von ca. 600 Pflanzenarten, darunter eine Vielzahl von heimischen und exotischen Duft-, Würz-, Heil- und Speisepflanzen, dazu seltene Obstgehölze. Naschen ist ausdrücklich erlaubt! Informationen zu den Pflanzen und Verwendungsmöglichkeiten finden Sie unter www.susanna-komischke.de.

Zusätzliche Angebote: verschiedene Kräutertees und Pesti sowie Wildfruchtarmeladen zum Kosten. Von vielen Pflanzen sind Ableger vorhanden, die günstig abgegeben werden.

45 Hofgarten Weißensee von Bernd Schumann

13088 Berlin-Weißensee, Herbert-Baum-Str. 35

Offen: 7. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Tram M4, M13, 12 bis Antonplatz oder Albertinenstr., je 600 m Fußweg in Richtung Jüdischer Friedhof

Sie finden auf 250 qm den Hofgarten eines Mehrfamilienhauses in der Grundform eines Klostersgartens, mit Hochbeeten aus alten Ziegeln, grüner Umfriedung und lauschigen Sitzplätzen (Rosen, Stau-

den, Gemüse, Kräuter, Beeren, Obstbäume, kleine Baumschule u.a. mit alten Apfelsorten, neues Gewächshaus). Der Garten wurde 2011 von der Grünen Liga Berlin prämiert und in der Zeitschrift „Landlust“ Juli/August 2018 vorgestellt.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Abgabe von Pflanzen, Führungen auf Anfrage, Gartenberatung. Besuchen Sie auch den benachbarten Jüdischen Friedhof!

46 **Großer Hausgarten von Bärbel und Ulrich Uffrecht**

12681 Berlin-Marzahn, Ruwersteig 38



Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr, 19./20. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: mit S7, 75 bis Springfuhl, dann 10 Min. über Marzahner Chaussee (Aldi), links in den Ruwersteig oder S5, 7 und 75 bis Friedrichsfelde-Ost, dann Bus 194 (Richtung Helene-Weigel-Platz) bis Merler Weg

Sie finden auf einer Fläche von 1.800 qm einen Staudengarten mit großen Rasenflächen. Ein 90jähriger Walnussbaum prägt die Mitte des Gartens, dazwischen einzelne Kunstobjekte und eine Teichanlage vor einem freistehenden Wintergarten. Der Garten wird zur Straße hin durch verschiedene blühende Gehölze abgegrenzt. Ein Nutzgartenquartier versorgt die Besitzer mit Obst und Gemüse. Im Mai bringen Rhododendren, Azaleen, Iris, Rosen, Lavendel und viele Stauden Farbe in den Garten. Im September blühen Herbstastern und Dahlien. Besonderheiten sind die umfangreiche Geraniensammlung und ein Präriebeet. Das offene Atelier des Hausherrn und viele Sitzplätze im Garten laden zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: auf Wunsch Führungen, „offenes Atelier“, selbstgebackener Kuchen und Kaffee

**47 Moderner Hausgarten von Doris Listemann
und Karsten Rahming**

12621 Berlin-Kaulsdorf, Doßstraße 6

Offen: 17. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S5, Bus 197, 269, 399, von S-Bhf. Kaulsdorf ca. 10 Min. Fußweg; Parken in der Doßstr., nicht in die private Zufahrtsstraße einfahren!

Sie finden auf einer Fläche von 200 qm ein Gartenkabinett mit zahlreichen Gestaltungselementen wie z.B. den umlaufenden Zaun, der aus Doppelstabmatten und Gabionen (Steinzäunen) berankt mit einer Vielfalt von Kletterpflanzen besteht oder der in Ortbeton gegossenen tiefer liegenden Lounge-Ecke, die im Sommer als „Wohnzimmer“ genutzt wird. Lernen Sie die üppig bepflanzte und blühende Idylle inmitten eines kleinen Neubaugebiets kennen, in dem Sie von den vier verschiedenen Sitzplätzen die Sichtachsen genießen und lassen Sie sich die Ideen hinter diesem Gartenkonzept erläutern, wie z.B. dass Haus und Garten eine optische Einheit bilden sollten, der Garten rasenlos gestaltet wird, mit einer Wasserstelle mit Quellstein ausgestattet ist und warum die Terrasse mit 1x1 m Betonplatten belegt wurde. Unser Hausbaum ist ein Quitten-Hochstamm. Unsere Rose de Resht betört Ende Mai mit ihrem Duft und das Kräuterhochbeet ist von der Küche aus bei jedem Wetter komfortabel zu erreichen. Die Dachentwässerung speist die automatische Bewässerungsanlage und in der Dunkelheit wird der Garten illuminiert.

48 Hausgarten von Jutta und Gerd Habermann
15366 Neuenhagen bei Berlin, Unter den Ulmen 22



Offen: 17. Mai, 19. Juli, je 10-18 Uhr, 20. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: S-Bhf. Hoppegarten, 15 Min. Fußweg

Sie finden einen Hausgarten mit 1.200 qm von besonderer Qualität und Vielfalt. In den üppigen Beeten blüht es von April bis zum Frost. Es gibt Pflanzkompositionen mit Stauden von A bis Z sowie mit Gräsern und sehr vielen Gehölzen. Kleine Sitzecken laden zum Schauen und Genießen ein.

Zusätzliche Angebote: Pflanzen aus dem Garten, Erfrischungsgetränke
Rollstuhl bedingt möglich

Englische Gärten im Winter

Gartenbesuche im Großraum London

3. bis 8. März 2020



Dahlien

Gärtnerische Exkursion nach Bad Köstritz und Bad Dürrenberg

25. August 2020



Offene Gärten im Herbst

20. September





Seien Sie herzlich willkommen im

Märkischen Gutsgarten von Schloß Kleßen

Gartenfreude für Gartenfreunde

ein Kleinod der Gartenkunst im Havelland mit unterschiedlichen Heckenräumen und wunderbaren Staudenkombinationen.

**geöffnet ab 1. April sonntags, zur Tulpen- und Narzissenblüte
auch das Gartencafe, Gruppen mit Anmeldung nach Rücksprache
Spielzeugmuseum als weitere Attraktion**

Lindenplatz 1 • 14728 Kleßen
www.schloss-klessen.de • info@schloss-klessen.de

Exkursionen zur Rosenzeit

21. Juni

Rosen- und Gartenzeit

Zwischen Mecklenburgischer
Seenplatte und Prignitz

28. bis 30. Juni

Von Rostock nach Rügen

Rosengärten an der Ostsee





GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER **GARTENKULTUR** e.V.

Lust auf Gartenkultur?

Unsere Mitglieder und Gäste treffen sich monatlich zum Erfahrungsaustausch, zu Gartenbesuchen und erfahren Neues aus der Welt der Gärten und Parks.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

buschmann@gartengesellschaft.de

Telefon 030/7113262

www.gartengesellschaft.de



Taglilienblütenzauber

Sie sind herzlichst eingeladen zum Besuch des Schaugartens mit etwa 600 Tagliliensorten und vielen Blütenstauden:

vom 1. bis 31. Juli täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr

Während der Gartensaison vom 1. April bis 30. August ist Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Staudengärtnerei am Bahnhof Groß Kreuz

Bahnhofstr. 5, 14550 Groß Kreuz

www.perenna.de

www.taglilierversand.de

URANIA Gartenexkursionen 2019

- 28. Februar** **Winterlingsblüte im Rautal**
Wanderung vom Naturschutzgebiet Windknollen nach Jena
- 3. bis 8. März** **Englische Gärten im Winter**
Gartenbesuche im Großraum London
- 10. März** **Blühende Märzenbecher**
Im nördlichen Harzvorland bei Ballenstedt
- 1. April** **Gartenhistorische Spaziergänge mit Dr. Jörg Wacker**
Teil I: Brauhausberg, Babelsberg, Böttcherberg
- 7. bis 14. Mai** **Historische Gärten zwischen den Alpen, der Adria und Südtirol**
Österreich, Slowenien, Norditalien
- 16. Mai** **Gartenexkursion**
Anlässlich der „Offenen Gärten“
- 26. Mai** **Offene Gärten in der Prignitz**
- 12. Juni** **Gartenträume und Gartenkultur**
Zwischen Altmark und Mittellandkanal
- 21. Juni** **Rosen- und Gartenzeit**
Zwischen Mecklenburgischer Seenplatte und Prignitz
- 28. bis 30. Juni** **Von Rostock nach Rügen**
Rosengärten an der Ostsee
- 2. Juli** **Vom Barockgarten zum englischen Landschaftsgarten**
Unterwegs im Elbe-Mulde-Dreieck
- 25. Juli** **300 Jahre Späth'sche Gärtnerei in Berlin**
Berlins ältester Gewerbebetrieb; Geschichte und Tradition
- 25. August** **Dahlien**
Gärtnerische Exkursion nach Bad Köstritz und Bad Dürrenberg
- 20. September** **Offene Gärten im Herbst**
- 8. Oktober** **Gutsparks und Herrenhäuser**
In der Niederlausitz

49

Hausgarten von Kersten und Bernd Birke

15366 Neuenhagen, Grüne Aue 26

**Offen:** 7. Juni, 10-18 Uhr**Zu erreichen:** S5 bis Hoppegarten, 15 Min. Fußweg

Sie finden auf einer Fläche von ca. 1.500 qm einen liebevoll gepflegten Hausgarten. Diverse Staudenbeete, mit einer sehr vielfältigen Bepflanzung, teils sehr seltenen Stauden, Rosen und Gehölzen. Hinter dem Haus befindet sich ein kleiner Schwimmteich mit Fischen. Eine Sitzgruppe am Teich lädt zum Ausruhen und Schauen ein. Eine Waldecke mit Bambus, Farnen und Blattschmuckstauden lockert die Gartenstrukturen auf. Hochbeete mit Spalierobst dazwischen und eine Beerenobstcke mit Kräutern sind auch vorhanden. Es blüht in der ganzen Gartensaison.

Zusätzliche Angebote: Abgabe von Stauden**Achtung:** tiefer Teich! Bitte auf kleine Kinder achten! Rollstuhl möglich

50

Hausgarten von Marion und Andreas Daase

15366 Neuenhagen, Edelweißstr. 21

**Offen:** 17. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S5 bis Neuenhagen, dann ca. 40 Min. Fußweg, Parkplätze in der Edelweißstr., Eingang im Hasensprung; Hinweis für ältere Navis: „Bollensdorf“ eingeben.

Sie finden einen Wassergarten, bestehend aus 2 Teichen, die durch einen Wasserlauf verbunden sind. Angrenzend befindet sich ein alpiner Garten, der in einen Kalkstein- und einen Urgesteinbereich unterteilt ist. Der Wellnessbereich, bestehend aus Pool und Sauna, wird von einer bepflanzten Torfbetonmauer und einem Rhododendronbeet begrenzt. Ein kleiner Schattengarten mit Quellstein bietet Sichtschutz. Im Eingangsbereich stehen bepflanzte Steine und Tröge. **Bitte beachten:** Steinstufen und Höhenunterschiede erfordern Trittsicherheit.

Zusätzliche Angebote: Verkauf von Pflanzen und Pflanztrögen, selbstgebackener Kuchen und Kaffee

Achten Sie an den Wasserflächen auf Ihre Kinder.

51 Ein Hausgarten wandelt sich mit dem Klima

Familie Greßmann/Kreißig

15370 Petershagen, Wielandstr. 32



Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: S5 bis Petershagen Nord, ca. 15 Min. Fußweg

Sie finden einen Hausgarten, der hauptsächlich durch Staudenbeete, Gräser und Sträucher strukturiert ist. Die Blühhöhepunkte wandern im Laufe des Jahres über das Grundstück, so dass immer etwas blüht. Der Garten beinhaltet eine Vielzahl an unterschiedlichen, teils seltenen Pflanzen, wobei farbiges Laub besondere Akzente setzt. Im Zuge der klimatischen Veränderungen hat sich der Garten, besonders im letzten Jahr, sehr verändert. Kiesbeete, welche nur selten gegossen werden müssen, sind ein wichtiger Bestandteil dieser Veränderung.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, offene Werkstatt

52 Hausgarten von Sonja Boger

15344 Strausberg (Gartenstadt), Friedensstr. 10



Offen: 6. Juni, 19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: S5 bis Strausberg-Nord, über Kinderbauernhof „Roter Hof“ zur „Gartenstadt“, dann links Bergstr. bis Friedensstr., PKW: Gielsdorfer Str., vom Nordufer des Stausees ca. 250 m rechts in Bergstr. (vor Hotel „Lakeside“), erste Str. links in Friedensstr.

Sie finden einen 940 qm großen Hausgarten, der durch die Grundstücksform und Gehölze wie z.B. Persisches Eisenholz, Blumenhartriegel, Koelreuteria (Blasenesche), Rosen u.v.m. in Gartenräume gegliedert ist. Ein alter Nussbaum überdeckt den Schattengarten neben dem Haus, dem sich ein Teich mit Uferbepflanzung anschließt. Sitzplätze unter zwei alten Apfelbäumen laden zum Verweilen und Ausruhen ein. Auf den Staudenbeeten, die durch schmale Wege verbunden sind, findet man eine große Vielfalt an insektenfreundlichen Stauden (Gräser, Taglilien, Phlox, Mohn und viele Besonderheiten), die durch ein- bzw. zweijährige Blüher ergänzt werden, welche sich teilweise selbst säen. Die Gartenbesitzerin freut sich auf den Austausch zu gärtnerischen Themen mit den Besuchern.

Zusätzliche Angebote: Abgabe von Pflanzen, Erfrischungsgetränke
Rollstuhl nicht geeignet

53 Gartenpark Mönchsgraben

15344 Strausberg, August-Bebel-Str. 23

Offen: 23. Mai, 12-18 Uhr

Zu erreichen: S-Bahn S5 bis Strausberg, Straßenbahn 89 bis Elisabethstr.

Sie finden auf einer Fläche von ca. 8.000 qm – dies im Stadtinneren Strausbergs – einen naturnahen Gartenpark, dem sich am unteren Ende ein Biotop in etwa gleicher Größe anschließt. Über verschie-

dene Sichtachsen geführt, versprechen eine Streuobstwiese, verwunschene Winkel, ein Teich und das Biotop einen anregenden Spaziergang. Eine Vielzahl an Gehölzen – einige Bäume sind bis zu hundert Jahre alt – blenden die umgebende Stadt aus. Beete mit Stauden und Sommerblumen bringen zusätzlich Farbe. Ein Augenmerk in der Bepflanzung galt der herbstlichen Blattfärbung. Zudem gibt es einen Nutzteil mit Obstbäumen und -sträuchern, ein Kaltgewächshaus, ein Kräuterbeet und einen Kinderspielplatz. Drei lebendig begrünte Höfe bilden den Übergang zur Stadt. Das Biotop ist noch in der Entwicklungsphase. Angestrebt ist hier ein Wäldchen mit vielfältiger Flora und Fauna.

54 Züchtere Garten von Dr. Tomas und Christina Tamberg

14669 Ketzin OT Falkenrehde, Potsdamer Allee 8 b

Offen: 31. Mai, 12. Juli, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: im Ort Falkenrehde direkt an der B273, Anfahrt per PKW empfohlen über Potsdam Bornim und Marquardt oder A10 Abf. Potsdam Nord, per Bus von Elstal oder Wustermark – Sonntagsfahrplan beachten!

Sie finden am Pfingstsonntag, dem 31. Mai, eine große Anpflanzung von verschiedensten Irisarten vor. Am 12. Juli erwarten wir die Hauptblütezeit der Taglilien. Die mehr als 4.000 qm große Fläche besteht aus einem allgemeinen Gartenteil mit gemischter Bepflanzung und einer großen Anbaufläche mit Züchtungspflanzen von Iris und Taglilien.

Zusätzliche Angebote: je um 11 und 15 Uhr kleiner Vortrag zu den Besonderheiten der Iris bzw. der Taglilien

55 Sammler Garten von Gundula und Andreas Händel

14669 Ketzin OT Neu Falkenrehde, Paretzer Weg 4



Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 614, Hst. Neu Falkenrehde Dorf, 3 Min. Fußweg
Parkplätze am Ende der Straße, NICHT am Straßenrand parken (Spielstraße)

Sie finden ein 2.500 qm großes Gartengrundstück eines Pflanzensammlers, der zusammen mit seiner Frau als Hobby eine kleine Gärtnerei betreibt. Ein Vorgarten und einige Rabatten mit vielen Frühblühern und Blumenzwiebeln, besonders vielen Tulpensorten sind zu besichtigen. Ein großer Steingarten auf der Ruine eines alten Bauernhauses ist im Bau. Die fertigen Bereiche sind dann in voller Blüte, andere Teile noch im Entstehen. Sie erhalten praktische Anleitungen zum Bau, zur Gestaltung und Bepflanzung, mit Gesteins- und Substratauswahl, Wahl der Pflanzplätze usw.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, großes Angebot seltener Stauden und einigen Gehölzen zum Verkauf

56 Bauerngarten der Blumenmalerin Charis Schwinning und des Schriftstellers Wolfgang Fabian

14476 Potsdam OT Kartzow, Kartzower Dorfstr. 4

Offen: 16./17. Mai, 6./7. Juni, 19./20. September, je 10-16 Uhr

Zu erreichen: Bus 609

Sie finden ein ziegelsichtiges Arbeiterwohnhaus aus dem 19. Jahrhundert, hinter dem sich das „Blumenzimmer“ der Malerin verbirgt. Mit dem Einzug der Schwalben strahlen die Tulipa im Sonnenlicht. Rittersporn beginnt perlmutterfarben bis tiefblau zu blühen, von duftenden Rosen, Flieder und Mährischen Ebereschen umrahmt. Vielfarbig leuchten die Iris im Küchengarten hinter der Scheune, begleitet von schottischen Zaunrosen. Ein aus historischen Baumaterialien errichtetes Obsthau, in dessen Nähe Rassehühner scharren, erinnert an das dörfliche Leben längst vergangener Zeiten. Im September wetteifern Phloxblüten mit den Farbpolstern der Raublattastern, in denen sich Schmetterlinge tummeln. Noch sind mannshohe Dahlien auf den Gemüsebeeten zu bewundern. Im Tischleindeckdich-Monat September reift an der Scheune roter Wein, laden Äpfel und Haselnüsse auf die Streuobstwiese ein, welche gesäumt wird von Hagebuttenhecken. An regenfreien Tagen grasen hier weiße Ziegen. Der Blick reicht bis zum Naturschutzgebiet Döberitzer Heide.

Zusätzliche Angebote: Teebereitung im Garten aus Jasmin Tee und Quellwasser, deftiges Brot mit feiner Kräuterbutter, Künstlerpostkarten mit Blumenmotiven von Charis Schwinning, bewährte alte, duftende Iris-Sorten frisch aus der Erde, Führung durch den Malergarten um 11 Uhr (www.atelier-im-bauerngarten.de)

57 Endreihenhaus-Garten von Uli Pilzecker und Jürgen Handrich

14476 Potsdam OT Neu Fahrland, Bassewitzstr. 8

Offen: 16. August, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Tram 96 von Potsdam Hbf. bis Campus Jungfernsee, dann Bus 638 bis Bassewitz oder Bus 638 von S+U Rathaus Spandau bis Hst. Bassewitz

Sie finden einen ca. 400 qm großen Endreihenhaus-Garten, in dem die Eigentümer zeigen möchten, dass auch ein kleiner Garten gestaltet werden kann. Er ist geprägt von Rosen und winterharten Stauden, die in verschiedenen Themenbereichen gezeigt werden. Ein kleiner Bachlauf fließt in einen Teich, an dem ein Sitzplatz im Grünen liegt. In diesem kleinen Garten sind alle Elemente eines großen gestalteten Gartens zu finden.

58

Landhausgarten Fraenkel

14089 Berlin-Kladow, Lüdickeweg 1

**Offen:** 16./17. Mai, je 10-18 Uhr, 19./20. September, je 10-17 Uhr**Zu erreichen:** Bus X34, 134 bis Endstation Kaserne Hottengrund, aus Potsdam Bus 697, BVG-Fähre F10 Wannsee-Kladow und ca. 1,8 km Fußweg über Imchenallee

Sie finden den 3 ha großen ehemaligen Privatgarten der jüdischen Bankiersfamilie Fraenkel direkt an der Havel gelegen. Das Gartendenkmal wurde Ende der 1920er Jahre von dem bekannten Gartenarchitekten Erwin Barth als Landhausgarten gestaltet und ist in der Zuständigkeit des Bezirks Spandau. Die einmalige Anlage ist nach Sanierungsarbeiten seit 2016 wieder öffentlich zugänglich. Der zum Havelufer terrassierte Garten ermöglicht einen weiten Blick über das Wasser und lädt ein, die unterschiedlichen Gartenpartien wie u. a. Rosengarten, Staudenachse, Gemüsegarten, Obstbaumwiese sowie einen Wasserlauf mit Teichen und Teepavillon zu entdecken. Der Rosengarten entfaltet im Juni seine volle Pracht mit seinen Strauch- und Hochstammrosen aus unterschiedlichen Epochen. Der geometrisch angelegte Gemüsegarten begeistert das ganze Gartenjahr durch die Vielzahl verschiedener Gemüsesorten und Kräuter. Eine blütenreiche Langgraswiese öffnet den Garten zur Havel. Sehenswert sind auch die historischen Gebäude.

Zusätzliche Angebote: Im Wirtschaftsgebäude befinden sich die Besucherinfo und das „Sommercafé“, das selbst gebackenen Kuchen und kleine Gerichte anbietet. Eine Ausstellung informiert über die wechselvolle Geschichte des Gartens. Teile des Gartens sowie das Besucherzentrum mit Café und Toiletten sind für Rollstühle zugänglich, www.sommercafe-kladow.de, Führungen samstags um 15.30 Uhr, sonntags um 12 Uhr und 15.30 Uhr, Gartenshop „waidlemai“ im ehemaligen Chauffeurshaus

59

Gärten des Kleingartenvereins „Lindhain“

10829 Berlin-Schöneberg, Kleingartenkolonie Lindenhain im Schöneberger Südgelände, Hans-Dannert-Weg 158

Offen: 17. Mai, 11-17 Uhr

Zu erreichen: Bus M46, 106, S-Bahn oder DB bis Bhf. Südkreuz; S2, S25 bis Bhf. Priesterweg, dann je ca. 10-20 Min. Fußweg durch den Hans-Baluschek-Park parallel zu den S-Bahn-Gleisen, Hinweisschilder beachten; per PKW über Vorarlberger Damm bis Priesterweg, Parken im Vorarlberger Damm (Priesterweg i.d.R. keine Parkplätze frei, eng und kaum Wendemöglichkeit), längeren Fußweg einplanen!

Sie finden eine große Gartenkolonie mit 156 sehr unterschiedlich gestalteten Gärten vor. Ein wichtiger Bestandteil der Gärten ist die kleingärtnerische Nutzung, vor allem der Anbau von Obst und Gemüse. Luftballons an den Garteneingängen markieren die geöffneten Gärten.

Zusätzliche Angebote: im Vereinshaus Informationen, Getränke, Kaffee und Kuchen, Snacks, in einigen Gärten Ableger oder Samen, Toilettenbenutzung nur im Vereinshaus Lindenhain (Hans-Dannert-Weg 158) möglich, www.lindhain-berlin.de

60 Die verborgenen Hofgärten im Böhmisches Dorf

12043 Berlin-Neukölln, Kirchgasse 7,
Wanzlikpfad und Richardstraße

Offen: 16./17. Mai, je 12-18 Uhr

Zu erreichen: U7 bis Karl-Marx-Str., 5 Min. Fußweg, über die Richardstr. in die Kirchgasse, dort Hinweise auf 11 teilnehmende Gärten

Sie finden elf von den Besitzern ganz individuell gestaltete Gärten zu den historischen ehemaligen Bauerngehöften. Diese sind überwiegend im dörflichen Stil gehalten, naturnah, mit überraschenden Details und historischen Materialien. Sie werden als Hof- oder Familiengarten genutzt. Neun Gärten sind über die Kirchgasse erreichbar, zwei Gärten über die Richardstraße.

Hinweis: Bitte nicht in der Kirchgasse parken und nur die angebotenen Sitzplätze nutzen, nicht auf den Rasenflächen sitzen oder liegen.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, Kräuterworkshop

61 Hausgarten von Sabine und Wolfgang Jacob

15569 Woltersdorf, Werderstr. 40



Offen: 18./19. Juli, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S3 bis Rahnsdorf, dann Straßenbahn Woltersdorf Endhaltestelle von dort kurzer Fußweg

Sie finden einen kleinen ca. 400 qm großen Garten mit dichter, vielfältiger Bepflanzung, in dem die Taglilie die Hauptrolle spielt. Ergänzt auf den Beeten durch Hosta, Rosen und Phloxe ergibt der Garten ein einheitliches, stimmiges Bild. Ein schmaler Kiesweg führt durch den Garten zu einem kleinen Teich mit Seerosen und Uferbepflanzung.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Getränke

62 Alter Villengarten von Sabine Sissis-Peisker

15378 Herzfelde, Strausberger Str. 4

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 950 aus Strausberg oder Erkner

Sie finden hinter einer alten Fabrikantenvilla einen etwa 5.000 qm großen, ehemals verwilderten Garten. Seit 2010 entstehen hier zwischen altem Obstbaumbestand und verwilderten Brachflächen neue Beete, die Stück für Stück der Verwilderung abgetrotzt werden. Die Gestaltung ist geprägt von Wildstauden, mehreren Brunnen, Keramiken und seit neuerer Zeit auch durch „dog-gardening“ von meiner Hündin. Der Garten befindet sich noch im Wachsen und in stetiger Veränderung. Ein kleiner Rosengarten grenzt sich deutlich in der Gestaltung vom restlichen Garten ab, der von einem Wechsel zwischen bearbeiteten und unbearbeiteten Flächen lebt.

Zusätzliche Angebote: Kuchen, Kaffee, Abgabe von Stauden, kleine Wildkräuterführungen

Rollstuhl bedingt möglich

63

Hostagarten von Joachim Kraatz

14476 Potsdam OT Golm, Thomas-Müntzer-Str. 28a

**Offen:** 18. April, 17. Mai, 7. Juni, 19. Juli, je 10-18 Uhr**Zu erreichen:** Bus 605, 606 ab Pdm-Hbf., RB22 Bhf. Golm, 8 Min. Fußweg

Sie finden in einer ca. 10.000 qm großen parkartigen Gartenanlage mit einem beachtlichen Baumbestand an hohen alten Eichen und neu gepflanzten dendrologischen Besonderheiten ein wahres Hosta-Paradies mit ca. 1000 verschiedenen Sorten. Die Hostasammlung findet man konzentriert in einer großen Schattenhalle aber auch wirkungsvoll verteilt im Gelände als Bodendecker unter hohen Bäumen oder als Schmuckblatt an einem romantischen Bachlauf. Der Garten beeindruckt durch die vielfältige Gestaltung, aber auch durch die Fülle an blühenden Pflanzen insbesondere in der Zeit der Frühblüher und zur Zeit der Pfingstrosen und der vielen Allium- und Taglilienarten. Vor allem aber nehmen die Rosen in unterschiedlichster Gestalt, ob in Beete gefasst oder als Kletterrose am neu gebauten Pavillon eine besondere Rolle ein. Spannungsreich und lebendig wirkt die Gartenanlage, weil sie nicht bis in jeden Winkel hinein ausgestaltet ist, sondern immer auch Räume bereithält, die auf zukünftige Pflanz- und Gestaltungsideen warten. **Achtung!** Das Gelände ist nur mit flachen Schuhen begehbar. Trittsicherheit erforderlich.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Wasser und Gebäck sowie Erwerb von Hostapflanzen

Rollstuhl ist nur auf den Hauptwegen möglich.

64

Junger Garten mit Alten Rosen von Bernd Malzanini

14469 Potsdam, Katharinenholzstr. 25

**Offen:** 7. Juni, 10-18 Uhr**Zu erreichen:** Tram 92 bis Kirschallee, 15 Min. Fußweg, Parken nur Parkplatz „Am Krongut“

Sie finden einen seit 2006 angelegten Stauden- und Gehölzgarten. Nicht zuletzt die Nähe zum Park Sanssouci inspirierte die Besitzer bei der Gestaltung ihres Gartens. Die geschwungenen Wege führen durch eine Sammlung mit mehr als 100 Rosenstöcken. Im Mittelpunkt stehen 40 historische Sorten von Rosa Alba bis zu Zéphirine Drouhin, ergänzt durch passende englische und deutsche Sorten. Neben den Rosen wurden Pflanzen ausgewählt, die auch unter den bescheidenen Bedingungen des märkischen Sandbodens mit Duft und Schönheit bezaubern können. Unverkennbar ist der italienische Einfluss auf die Anlage, der sich in den Wasserspielen, der wein- und rosenumrankten Pergola sowie der Einbeziehung verschiedener Terrakotta- und weiterer Keramiken zeigt. Mediterranes Flair wird aber auch durch gestalterische Elemente wie versteckte Gartenplätze, die aus gelbem Sandstein gefertigten Mauern und Wegbegrenzungen sowie dekorativen Kübelpflanzen unterstrichen.

Rollstuhl möglich

65**Karl Foerster Garten
der Deutschen Stiftung Denkmalschutz**

14469 Potsdam-Bornim, Am Raubfang 7

Offen: täglich; 16./17. Mai, je 10-18 Uhr**Führungen:** am **16. Mai um 14 Uhr und 16 Uhr, am 17. Mai um 11 Uhr und 13 Uhr****Zu erreichen:** Tram 92 bis Kirschallee, Fußweg 20 Min., oder weiter mit Bus 692 oder ab Hbf. Bus 614, 612 bis Amundsenstr., dann 5 Min. Fußweg**Sie finden** den historischen Schau- und Versuchsgarten von Karl Foerster (1874-1970), den er ab 1910 um sein Wohnhaus herum anlegte. Die Fassade des Wohnhauses, in welchem auch sein Vater, Wilhelm Foerster, der ehemalige Leiter der Berliner Sternwarte und Mitbegründer der URANIA die letzten Lebensjahre verbrachte, wurde durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als Eigentümerin aufwendig restauriert, sodass das Haus seit 2018 wieder sein historisches Erscheinungsbild trägt. Der davor gelegene architektonische Senkgarten zeigt sich mit dichter Staudenbepflanzung in verschiedenen Ebenen und seinem historischen Taubenhaus. Der Steingarten dahinter ist mit umfangreichen Steinsetzungen dagegen landschaftlich angelegt. Im Mai erwarten uns die blühenden Rhododendren, prachtvolle Strauch-Pfingstrosen, bunte Schwertlilien und die Chinesische Dukaten-Rose als erster Rosengruß. Seit der Bundesgartenschau 2001 wird der Garten durch die Stadt Potsdam gepflegt.**Zusätzliche Angebote:** Zu den angegebenen Zeiten laden wir zu Kaffee und Kuchen mit musikalischer Begleitung ein. Außerdem werden Garteninfos, Sämereien und Kalender angeboten.**Hinweis:** Die benachbarte Gärtnerei ist täglich von 10-18 Uhr geöffnet, dort können Foersterstauden erworben werden.**66****Blütengarten von Christa und Dr. Konrad Näser**

14469 Potsdam-Bornim, Amundsenstr. 9

Offen: 19. Juli, 13. September, je 10-16 Uhr**Zu erreichen:** Tram 92 bis Kirschallee, weiter mit Bus 612, 614 oder 692 bis Amundsenstr., Fußweg ca. 15 Min.**Sie finden** einen ca. 2.000 qm großen vielfältigen Staudengarten mit kleinen Wasserflächen. Unter den hohen Bäumen wachsen immergrüne Gehölze, Farne und Hosta. Die Schatten- und Sonnenflächen zwischen kleinen Gartenteichen sind abwechslungsreich gestaltet mit Bodendeckern, wie Storchschnabel, Haselwurz sowie mit einer Fülle hochwachsender Stauden. Im Juli erwarten wir die Blüte vor allem von Fuchsien, aber auch Hemerocallis, Phlox, Clematis u.v.a. Der Sommer verabschiedet sich mit üppiger Blüte der Stauden-Rudbeckien, Dahlien, Kerzen-Knöterich, Herbst-Anemonen, Stauden-Clematis und dem späten Flor der Fuchsien.**Zusätzliche Angebote:** fachkundige Gespräche über Pflanzen, Gartenpflege und Bienen. Abgabe von Stauden aus dem natürlichen Zuwachs des Gartens und Honig aus der eigenen Imkerei.

Rollstuhl ist eingeschränkt möglich.

67 Bauerngarten von Anne und Lutz Andres

14469 Potsdam, Russische Kolonie 12

Offen: 18. April, 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: mit Bus 692 und Tram 92, 96 bis Russische Kolonie oder Reiterweg/Alleestr.

Sie finden einen Bauerngarten mit Kräutern, Gemüse, Blumen und vielen alten Obstsorten in einer historischen Anlage nach Plänen von Peter Joseph Lenné (1789-1866). Unter den blühenden Obstbäumen und in den Gemüse- und Blumenbeeten zeigen sich noch viele Frühblüher auch auf den Wegen. Im Mai leuchtet roter Mohn in den Staudenquartieren und im Herbst gibt es ein buntes Allerlei an Blumen und Früchten. Verschiedene Clematis finden ihren Weg in die Obstbäume.

Zusätzliche Angebote: Führungen durch das historische Wohnhaus (kostenpflichtig). Rollstuhl möglich

68 Hausgarten von Kerstin und Christian Martin

14469 Potsdam-Bornim, Hugstr. 28 c

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: Bus 692, 612 und 614 Hst. Hugstr./Bornimer Kirche, 5 Min. Fußweg, wenige Parkplätze Mitschurinstr./Ecke Hugstr.

Sie finden einen Garten von ca. 900 qm, der von den Besitzern selbst angelegt und gestaltet wurde. Er bietet auf mehreren Ebenen, die mit Trockenmauern abgestützt werden, lauschige Plätze zum Verweilen und Entspannen. Kleine Wege erschließen den Garten und machen die verschiedenen Beete und Ruhezone zugänglich. Zentrale Elemente des Gartens sind ein großer Badeteich mit Spielwiese, ein kleiner Obstgarten, eine Obstwiese und ein kleiner Nutzgarten. Bepflanzungen mit attraktiven Zwiebelgewächsen und Gräsern, Stauden und Hortensien bestimmen das Gartenbild. Das Grundstück grenzt an ein steil aufragendes Waldstück, welches sehr dekorativ mit Feldsteinen und Trockenmauern abgefangen wird.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, selbstgebackener Kuchen, Tipps zum Bau von Bewässerungsanlagen und Trockenmauern sowie von Teichanlagen

69

Hausgarten der Familie Lentz

14478 Potsdam, Vogelsang 31

**Offen:** 6. Juni, 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr**Zu erreichen:** Tram 91, 92, 93, 96 bis Hst. Waldstraße, dann 15 Min. Fußweg

Sie finden einen 1.600 qm großen, vielseitig gestalteten Wohngarten, der schrittweise aus einem typischen Selbstversorgergarten der Bodenreformbewegung entstand. Der Anbau von Obst und Gemüse wurde dabei nicht aufgegeben, sondern in die Gestaltung mit einbezogen. Nach einer Gartenerweiterung im Jahr 2013 präsentiert sich ein abwechslungsreicher Stauden- und Gehölzgarten. Im Juni blühen zahlreiche Rosen, Clematis, Kübelpflanzen und Sommerblumen, die alle Sinne verwöhnen. Im Herbst prägen eine Vielzahl spätblühender Stauden, Astern, Gräser und Dahlien das Gartenbild. Die Laubfärbung des Korkflügelstrauchs und der Felsenbirne runden den Eindruck gemeinsam mit den Blüten der Rispenhortensie ab. Einige Skulpturen der Künstlerin Buhlmann sind an exponierter Stelle im Garten zu bewundern.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Kaffee

70

Hausgarten von Renate und Werner Lüscher

14478 Potsdam, Ravensbergweg 7

**Offen:** 16. Mai, 10-18 Uhr, 20. September, 10-17 Uhr**Zu erreichen:** Tram 92, 93, 96 und 98 bis Hst. Waldstraße, dann 10 Min. Fußweg

Sie finden einen 1.260 qm Hausgarten, der während der vergangenen Jahre in einen naturnahen, pflegeleichten Garten zur eigenen Erholung umgestaltet wurde. Dazu gehört auch ein kleiner Nutzgartenteil mit Obst und Gemüse. Die Pflanzungen aus Gehölzen und Stauden sind abwechslungsreich gestaltet, sodass sich auch Platz für Vögel, Igel und anderes Getier findet. Verbindende Rasenflächen bieten ausreichend Raum für Kinderspiel mit den Enkeln. Im Maigarten erleben wir zahlreiche Polsterstauden, Blumenzwiebeln und verschiedene Blütengehölze, die den Garten als Abgrenzung einrahmen. Den Herbstgarten schmücken die leuchtenden Farben der Rudbeckien und Herbstastern in großen Standorten. Eine Besonderheit sind außerdem üppig blühende Kübelpflanzen, wie z.B. die Gewürzrinde (*cassia corymbosa*), die mit ihrer goldgelben Blütenfülle einen großen Raum einnimmt.

71

Hausgarten von Susanne und Detlef Schilf

14482 Potsdam-Babelsberg, Tuchmacherstr. 22

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr**Zu erreichen:** Bus bis Spindelstr., Tram bis Rathaus Babelsberg, Parkplätze Weberpark (Tiefgarage und öffentliche Toiletten)**Sie finden** einen kleinen Hausgarten mit vielfältigen Gestaltungs- und Funktionsbereichen, wie Sonnenterrasse, überdachte Kamin-

ecke, kleinen Gartenteich. Eine Sommerküche und ein kleines Gartenhäuschen mit Sitzplätzen laden zum Verweilen und Genießen ein. Wir erwarten die Blüte von Akelei, Taglilien, Storchschnabel, Wolfsmilch, Goldgeißblatt und Weigelie.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Getränke, selbstgebackener Kuchen, kleiner Imbiss

Rollstuhl möglich

72 Integrations- und Schulgarten im Brandenburgischen Kulturbund e.V.

14478 Potsdam, Am Schlaatz, Schilfhof 29

Hinter der Weidenhofschule

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Tram 92 und 96 bis Magnus-Zeller-Platz

Sie finden einen Nutz- und Erholungsgarten auf dem Grundstück eines Schulgartens. Familien aus dem Kosovo, Rumänien, Russland, Litauen, Weißrussland, der Ukraine, aus Ungarn, Vietnam, Deutschland und Afrika bewirtschaften gemeinsam den ca. 3.500 qm großen Garten, ernten Getreide, kochen Marmeladen und backen Brot. In Blüte erwarten wir Flieder, späte Frühblüher und viele Stauden.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, selbstgebackener Kuchen. Führung Rollstuhl bedingt möglich

73 Hausgarten von Ute Langner-Lapalus und Etienne Lapalus

14109 Berlin-Steinstücken,

Johannes-Niedermeyer-Weg 9 b



Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 118 und 694, S7 S-Bhf. Griebnitzsee

Sie finden einen 600 qm kleinen Hausgarten in zwei Ebenen mit vielen hohen Bäumen an der Parforceheide. Der größte Teil des Gartens liegt im lichten Schatten bis vollschattig zum Beispiel unter einer Kastanie. Mit Schneeglöckchen beginnt das Gartenjahr, setzt sich fort mit blauen Wolken von Vergissmeinnicht und wird abgelöst von verschiedenen Sorten Pfingstrosen, Hortensien und schattenverträglichen Pflanzen. Mit vielen Kübelpflanzen wird der Garten ergänzt. Die Pflege der Rasenflächen ist aufwendig, da es einen lehmigen Untergrund gibt.

Achtung: Findlingstreppe, kein Geländer – Unfallgefahr, bitte auf Kinder besonders achten.

Zusätzliche Angebote: Abgabe von Ablegern, Kaffee, Tee und selbstgebackener Kuchen, Garagentrödel

Hinweis: in der Nähe befindet sich der Bürgerverein Steinstücken, der gern über die Geschichte Steinstückens informiert, Hubschrauberlandeplatzdenkmal

74 **Barrierefreier Garten der Villa Donnersmarck**

14165 Berlin-Zehlendorf, Schädestraße 9-13

Offen: 17. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 Bhf. Zehlendorf, Bus 285 bis Schönower Park, PKW über Teltower Damm, **Hinweis:** keine Parkplätze in der Schädestr. Bitte außerhalb parken!

Sie finden rund um die Villa Donnersmarck drei grüne Bereiche: Den „Sommergarten“, den „Beetgarten“ und den „Sinnengarten“. Das Besondere: Alle sind uneingeschränkt für Rollstuhlnutzer erlebbar. Den „Sommergarten“ mit seinen Rasenflächen und Rosenbeeten überragt die 100-jährige Blutbuche, der „Sinnengarten“ lädt mit seiner Naturbelassenheit zum Verweilen am Quellstein ein. Im „Beetgarten“ prägen kleine Beerensträucher, eine Kräuterspirale, die Duftbar und Hochbeete das Bild. Hier lässt sich auch vom Rollstuhl aus gärtnern. Eine Gruppe, von denen viele Teilnehmer mit Behinderung leben, pflegen sie das ganze Jahr über, von der Aussaat bis zur Ernte. Alle Gärten sind dazu Ausstellungsraum für Kunstobjekte. Zusätzliche Angebote: Gartenführung, Ikebanaausstellung, herzhaft oder süße Köstlichkeiten aus dem Bistro „Wintergarten“, Pflanzenableger

75 **Lehr- und Schaugarten der Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt)**

14163 Berlin-Zehlendorf, Hartmannsweilerweg 29



Offen: 17. Mai, 10-17 Uhr

Zu erreichen: Bus X11, M48; U3 Krumme Lanke ca. 15 Min. Fußweg; Parken in Sven-Hedin-Str.

Sie finden eine Gartenanlage, welche die Ausbildung angehender Gärtner, Floristen und Tierpfleger maßgeblich fördert. In unterschiedlichen Themengärten wird ein breites Sortiment an Gehölzen und Stauden gezeigt. Pflanzkombinationen wie der Rhododendronhain, das Vierjahreszeitenbeet, die Felssteppe oder das Sukkulentenbeet veranschaulichen die Verbindung von ökologischer und ästhetischer Gartengestaltung. Unser Bienenhaus, eine großzügige Teichfläche (zur zentralen Regenwassersammlung), Gehege mit seltenen Haustierrassen und unser modernes BELARE-Umweltlabor unterstreichen den Charakter als OSZ (Schulzentrum) für Natur und Umwelt.

Zusätzliche Angebote: um 10.30, 12.30 und 15.30 Uhr Führungen zur Gartengestaltung mit Pflanzen und zum „Leben der Honigbienen“. Honig aus schuleigener Imkerei, Kaffee und Kuchen

76 **Rosengarten von Rosemary und Rainer Bischoff**

14167 Berlin-Zehlendorf, Prinz-Handjery-Str. 32A

Offen: 17. Mai, 7. Juni, 16. August, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S-Bhf. Zehlendorf, 15 Min. Fußweg bis Ecke „Am Schweizerhof“, Bus X10, 285 bis Leo-Baek-Str. oder Bus 112 bis Jänicke-Str.

Sie finden zunächst einen Vorgarten, gestaltet mit kontrastreichen Schattenpflanzen. Ein zweiter Gartenraum überrascht mit englischem Rasen, Schwimmteich, Bachlauf und Holzdeck. Ein dritter Raum ist angelegt als Rosengarten mit Klinkerweg, organisch geformten Beeten, Eibenhecken mit Sitznischen, Keramikvasen, Formschnitt-Taxus und Granitbrunnen. Die mit Rosen und Stauden bepflanzten Beete „enden“ in einem erhöhten, halbrunden Plateau mit berankter Pergola, einem Sedum- und Stachelnüsschen-Halbkreis, einem Schwarzwasser-Becken mit Quellfontänen, einem Spiegelteich und einem Teepavillon. Das Rosensortiment umfasst 40 Sorten aller Wuchsformen, hauptsächlich Englische und Rambler Rosen. Der Ausgang führt durch den versteckten Garten mit blühenden Gehölzen, die im Mai besonders reizvoll sind. Des Weiteren erwarten wir die Blüte von Iris, Glyzinie, Pfingstrosen, Allium und Rhododendron im Mai. Im Juni blühen hauptsächlich die Kletter- und Ramblerrosen. Mitte August erwarten wir den zweiten Flor der Beetrosen und Sommerstauden.

Zusätzliche Angebote: jeweils um 12, 14 und 16 Uhr Führung durch die Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. Mona Kerkow, der Garten ist weitgehend rollstuhlgängig, mitgebrachtes Picknick darf im Garten genossen werden

77 Hausgarten von Elke und Peter Gudat
14532 Kleinmachnow, Seematen 9



Offen: 6. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 115 von S-Bhf. Zehlendorf bis Hst. Neuruppiner Str. oder Bus 622 von S-Bhf. Mexikoplatz bis Hst. Uhlenhorst

Sie finden auf 700 qm einen schmalen Hausgarten mit einer großen Vielfalt an Pflanzen und Gestaltungselementen. Der Garten eines 85 Jahre alten Siedlungshauses wurde vor acht Jahren völlig neu angelegt und seitdem kontinuierlich gepflegt und der Pflanzenbestand ständig erweitert. Durch die Gestaltung der Gartenfläche mit verschiedenen Höhenniveaus, Natursteinwegen und Treppen, sowie einem

Senkgarten überrascht die Anlage immer wieder mit neuen Blickwinkeln. Der Garten wird eingerahmt durch den alten Baumbestand der angrenzenden Parkanlage und der Nachbargärten. In eine durch den gesamten Garten nach unten fließende Rasenfläche wurden die geschwungenen Beete mit zahlreichen Stauden und Gehölzen harmonisch hinein komponiert. Viele verschiedene Rosensorten, Hortensien, Gräser, Funkien sowie Phlox und Sedum, ergänzt durch blütenreiche Kleingehölze und einige Obstbäume, prägen den Garten ganz im Sinne Karl Foersters: „Es wird durchgeblüht“. Das Gartenhäuschen hat ein begrüntes Dach bekommen. Der Gartengestalter Martin Rossmanith ist anwesend und steht für Fragen zur Verfügung.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Getränke

78

Hausgarten von Barbara und Peter Reichelt

14532 Stahnsdorf, Friedrich-Naumann-Str. 133 s

**Offen:** 16. Mai, 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr**Zu erreichen:** Bus 622 bis Hst. Am Uppstall, 5 Min. Fußweg

Sie finden einen Dreiseitenhof, der von einem riesigen Walnusbaum beschirmt wird. Dahinter erreichen Sie den Hausgarten, in dem sich verschiedene Staudenquartiere, Obstbäume und Gemüsebeete befinden. Im Mai erwartet Sie die beginnende Blüte der Rosen und im Herbst blühen zahlreiche Dahlien. Eine niedrig gehaltene Hecke gibt den Blick in das angrenzende Landschaftsschutzgebiet der Uppstallwiesen frei.

Zusätzliche Angebote: kalte und warme Getränke

79

Hostagarten Teltow

14513 Teltow, Rudolf-Virchow-Str. 3

Offen: 5. Juli, 10-18 Uhr**Zu erreichen:** RE4, RE5 bis Bhf. Teltow oder Bus 601, 704, X1, je ca. 5 Min. Fußweg

Sie finden eine große Sammlung von Hosta in ca. 1.600 Sorten und Arten sowie Hemerocallis in ca. 250 Sorten als mobiles Grün. Hostaliebhaber können hier die in Kübeln und Schalen wachsenden Pflanzen ganz aus der Nähe betrachten. Besucher erhalten Einblick in die Vermehrung und Kultur dieser Pflanzen. Die Sammlung befindet sich auf dem Betriebshof eines Landschaftsbaubetriebes.

Zusätzliche Angebote: Führungen, Vorführungen zur Vermehrung, Beratung, Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

80

Hausgarten von Bärbel und Manfred Szymanski

14513 Teltow, OT Sigridshorst, Kriemhildstr. 9

Offen: 18. April, 10-18 Uhr**Zu erreichen:** S25 Lichterfelde-Süd, Bus 601 Hst. Sigridshorst, ca. je 15 Min. Fußweg

Sie finden einen ca. 900 qm großen Wassergarten, der von den Besitzern gemeinsam mit einer Gartengestaltungsfirma als Landschaftsgarten angelegt wurde. Neben zwei Teichen, die mit einem Bachlauf verbunden sind und in die ein kleiner Wasserfall mündet, bietet der Garten mit Findlingen, Gräsern, Stauden und ausgewählten Gehölzen auf verschiedenen Ebenen Lebensräume für viele Tierarten und Pflanzen. Der Besucher wird durch harmonisch eingebundene Gartenbereiche geführt, in denen Sitzplätze zum Betrachten aus unterschiedlicher Perspektive einladen. Eine ziegel-sichtige Mauer mit Torbogen begrenzt den hinteren Gartenteil. Die Gartenfirma ist anwesend und steht für Fragen zur Verfügung.

Zusätzliche Angebote: Bei schönem Wetter Kaffee und Kuchen

81 **Reihenhausgarten mit Kunstwerken
der Sandmalerin Angela Kaiser**

12359 Berlin-Britz, Hüsung 8



Offen: 17. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: U7 Blaschkoallee, 7 Min. Fußweg über Fritz-Reuter-Allee und Lowise-Reuter-Ring bis Hüsung

Sie finden einen 160 qm großen liebevoll angelegten Reihenhausgarten in der zum Weltkulturerbe zählenden Hufeisensiedlung, mit Blütenvielfalt, einem Hochbeet, Beerensträuchern, Obstbäumen, mehreren Sitzgelegenheiten und einem kleinen Teich. In der Nachbarschaft züchtet eine Imkerin Bienen, deren Garten bei Interesse ebenfalls besucht werden kann und Einblicke in die Bienenhaltung und Honiggewinnung ermöglicht. Weitere, über hundert Gärten der Hufeisensiedlung können über Wirtschaftswege erkundet werden.

Zusätzliche Angebote: Offenes Atelier mit Einblicken in die Kunst der Sandmaltechnik, Kaffee und Kuchen.

Infos auf www.sandmalerin.de

82 **Hausgarten von Monika und Klaus Steinke**

12355 Berlin-Rudow, Am Espenpfuhl 30



Offen: 7. Juni, 10-18 Uhr, 20. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: U-Bhf. Alt Rudow, 10 Minuten Fußweg

Sie finden einen abwechslungsreich und kreativ gestalteten Garten. Vor dem Haus erwartet die Besucher eine naturgestaltete Heidelandschaft (Blüte der Heidepflanzen im September), die an den Rändern durch Rosen und Natursteinmauern unterbrochen wird. Hinter dem Haus schließt sich eine intensiv gestaltete mediterrane Gartenwelt an, die von der Terrasse her zum Schauen und Genießen einlädt. Steintreppen, Mauern und Wasserflächen schaffen reizvolle Perspektiven, die von trittsicheren Besuchern über Brücken und Stege erkundet werden können. Über 160 Rosen schmücken den Garten, dessen prägende Pflanze aber wohl der duftende Lavendel ist. In die Gartenlandschaft sind viele literarische Wegweiser eingefügt, die von Goethe bis in die Moderne Gärten und die Gedanken der Gärtner beschreiben.

Zusätzliche Angebote: Führungen nach Bedarf, Verkauf von selbst gezogenen Pflanzen (speziell Lavendel, Buchs, Rosen)

Bitte beachten: Steinstufen, Brücken und Höhenunterschiede erfordern Trittsicherheit. Achten Sie an den Wasserflächen auf Ihre Kinder!

83 Kleine Fluchten von Barbara Esch-Eckert und Jörg Eckert

12524 Berlin-Altglienicke, Dankmarsteig 27A

Offen: 17. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 164 bis Dankmarsteig

Sie finden einen heiteren Alljahreszeitgarten als grüne und insektenfreundliche Oase sowie als Ort lustvoller Selbstverwirklichung. Viele Findlinge geben dem Garten Struktur. Im lichten Schatten einiger alter Bäume (Trauerweide, Kiefer) verteilen sich Stauden, Gehölze, Rosen, Bodendecker, blühende Büsche, Beeresträucher und Obstbäume auf geschwungenen Beeten, die durch Rasenflächen verbunden werden. Skulpturen werden von Pflanzen umschmeichelt

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

84 Garten mit mediterranem Flair von Familie Grünert

15537 Grünheide, Körperstr. 3

Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr, 20. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: RB1, Bhf. Fangschleuse (ca. 3 km), Busverbindung über Erkner, PKW A10 Abf. Erkner 1 km

Sie finden auf 2.200 qm einen mediterran gestalteten Garten zum Genießen für Mensch und Tier. Eingangs beschirmt eine bizarre Kiefer Lavendelbeete und Kübelpflanzen. Der alte Baumbestand bildet den Rahmen für einen großzügigen Gartenblick in naturnahe Gehölzrabatten, formal eingefasste Staudenrabatten, Hortensienbänder, Schattenbeete, Kletterpflanzen und eine Totholzhecke. Zwischen ziegelgemauertem Walled Garden und gestalteten Eibenhecken wächst das Gemüse auf Hochbeeten. Wein, Tomaten und Gurken am Spalier gezogen, lieben die warmen Wände der Orangerie und im Gewächshaus.

Zusätzliche Angebote: Gartenführungen, Pflanzenableger, Kaffee und Getränke

85 Nutzgarten von Silke und Uwe Meier; Berit und Berco Langfeldt

14778 Beetzsee OT Brielow, An der Brielower Aue 15



Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 569 ab Hbf. Brandenburg/Havel bis Hst. Freiheitsweg, 5 Min. Fußweg oder Buslinie C bis Hst. Brielower Aue, 1 Min. Fußweg; Parkplätze vorhanden

Sie finden zwei sehr unterschiedliche, miteinander verbundene Gärten. Der Garten der Fam. Meier ist ein ca. 300 qm großer Nutzgarten, in dem der Gemüsegarten durch eine lange Thuja-Hecke und dem Gewächshaus begrenzt wird. Das Blumenbeet mit verschiedenen Stauden (Herbstastern, Dreimasterblumen, Sonnenhut und Mädchenaue) ist eingefasst von einer Thuja-, Buchsbaum- und Blütenhecke. Vorbei an Obstbäumen (Äpfel, Birne und Kirsche), den Kompostkästen (teilweise mit Kürbis bepflanzt) und der gemeinsa-

men Feuerstelle gelangt man in den Nachbargarten der Fam. Langfeldt. Die ca. 400 qm große Rasenfläche wird von Blumen- und Gehölzrabatten umrahmt. Ein sehr dominanter Baum (Kugelrubinie), das Gerätehaus und ein Spielplatz für die Kinder sind integriert. **Zusätzliche Angebote:** auf Wunsch Führungen, Kaffee und Kuchen; kleines Konzert eines Cello-Quintetts im Garten der Fam. Langfeldt (Zeit: 13, 14, 15 und 16 Uhr)

86 Bodekers Unendlichkeit, ein Waldgarten mit Aussicht

14797 Kloster Lehnin OT Rietz, Rietzer Berg 1

Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr 19./20. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: ab Bhf. Brandenburg Bus 553 bis Hst. Rietzer Berg; PKW A2 Abfahrt/Richtung Brandenburg, B102 Richtung Rietz, nach Einfahrt Industriegebiet links an der Bushaltestelle den Hügel hoch, unbefestigter Feldweg, an rotweißen Stangen links, 300 m geradeaus in den Wald, dann rechts, Parkplätze auf dem Feld vor dem Grundstück. Wegbeschreibung siehe www.rietzerberg.de

Sie finden die Unendlichkeit im Ausblick und 36.000 qm Landschaftsgarten im Entstehen, in heiterer Betrachtung, dass der Bau eines Gartens eine Unendlichkeit dauern kann. Der alte Baumbestand aus Eichen, Robinien und Kiefern prägt den Garten. Es entstanden Sichtachsen in die Landschaft, Rasenwege und schmale Pfade. Beim Durchwandern des Gartens, gern begleitet von den beiden frechen Eselinnen, zu einem Labyrinth aus Rasenwegen, durch den Moosgarten, den Sonnengarten und über die „Pilz-Wege“, sind historische Steine, Kunstobjekte und eine Hobbithöhle zu entdecken. Im Kontrast zur weitläufigen Natur steht ein intensiv gestalteter Bereich direkt am Haus, mit elliptischen Staudenrabatten, dem „blauen Band“ als Wasserlauf und einem „Infinity“-Wasserbecken. Von hier genießt man einen atemberaubenden, unendlich schönen Ausblick in die Wald- und Wiesenlandschaft Brandenburgs.

Zusätzliche Angebote: 1. April bis 1. Oktober auch Mo-Fr, 9-15 Uhr offen

87 Großer Hausgarten von Annette und Thomas Poot

14797 Kloster Lehnin OT Prützke, Bäckerstr. 2

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Autobahn A2 Abf. Netzen, Parkplatz 100 m entfernt; Bus 553 ab Brandenburg oder Lehnin

Sie finden einen alten Bauernhof (2.400 qm), der in den letzten 20 Jahren nach und nach umgestaltet wurde. Im Hof stehen mediterrane Kübelpflanzen, an den Scheunen wachsen Kletterhortensien und wilder Wein. Durch die Scheune gelangt man in einen großen Garten, in dem verschiedene Bäume, Sträucher und Stauden einen bunten Rahmen für gemütliche Sitzplätze bilden. Im kleinen Garten am Haus findet man einen alten Apfelbaum, Rosen und viele weitere Hortensien. Selbst gefertigte Keramiken und Dekorationen ergänzen diesen harmonischen und unkomplizierten Garten.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen

88 Bauerngarten nach Feng Shui

14797 Kloster Lehnin, Beelitzer Str. 86

Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr, 19./20. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: A2 Abf. Lehnin oder B1 bei Plessow Richtung Lehnin abbiegen, in Lehnin links in die Neuhäuser Str., folgen bis Beelitzer Str. 86; Bus von Potsdam Hbf. nach Lehnin

Sie finden einen Garten, der nach Feng Shui (Formen und Farben) angelegt ist, in dem auch Gemüse und Früchte angebaut werden. Die Früchte werden zum großen Teil zu Bio-Säften und Marmeladen nach den Mondphasen vor Ort verarbeitet. Direkt im Süden schließt sich ein ebenfalls zum Grundstück gehörendes langgestrecktes Naturschutzgebiet mit großer schattenspendender Eiche an.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Säfte, Marmeladen und andere nützliche Produkte des Gartens sowie Pflanzenableger

89 Garten mit Waldcharakter von Jeanne-Annette Rösler

14550 Groß Kreutz, Brandenburger Str. 4

Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: mit RE 1 bis Groß Kreutz, 25 Min. Fußweg; mit PKW direkt an der B1

Sie finden einen ca. 3.000 qm großen parkähnlichen Garten mit breiten Wegen zum Spaziergehen und einem bemerkenswerten 100-jährigen Eichen- und Lindenbestand. Blühende Rabatten im Eingangsbereich und in Hausnähe, Sträucher und Lilien beleben die Gartenlandschaft. Rhododendren, Stauden, Schattenpflanzen, Farne und Hosta unterstreichen den Charakter des Gartens. Viele Sitzplätze, u.a. in der Nähe der Teichanlage, laden zum Ausruhen ein.

Zusätzliches Angebot: bei Bedarf kleine Führung, Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Gartenkeramik einer mecklenburgischen Künstlerin, Pflanzensouvenirs aus dem Urlaub
Rollstuhl möglich

90 Schau- und Staudengarten von Carola Höse

14550 Groß Kreutz, Bahnhofstr. 5 (gegenüber Bhf.)

Offen: 17. Mai, 18./19. Juli, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RE1 stündlich, Parkplätze nur vor dem Bhf., 2 Min. Fußweg

Sie finden einen ca. 2.000 qm großen Garten inmitten einer alten Parklandschaft, der hauptsächlich mit winterharten Stauden gestaltet ist. Im Mai blühen Iris, Aurikeln, Schwertlilien und viele Arten von Storchschnabel (Geranium). Sie erleben ab Juli ein Feuerwerk von mehr als 600 Taglilien (Hemerocallis) in allen Farbtönen über gelb, orange, rot bis zu dunklem braun in vielen beeindruckenden Formen und Größen. Viele Sommerstauden ergänzen das Gartenbild. Wer genau schaut, kann märchenhafte Miniaturgärten entdecken.

Zusätzliche Angebote: fachkundige Führung, Verkauf von Taglilien und Iris. Website: www.taglilienversand.de
Rollstuhl möglich

91 Großer Hausgarten von Ellen Imhof-Schägg und Hugo Schägg

14542 Werder OT Plessow, An der B1-13 B



Offen: 16. Mai, 10-17 Uhr

Zu erreichen: nur mit PKW, Zufahrt GEGENÜBER Ortsschild Plessow über landwirtschaftlichen Weg

Sie finden einen großzügigen Hausgarten auf über 2.000 qm mit vielen

Gehölzraritäten, wie Hängezedern, den Blauglockenbaum, einen Mammutbaum, den Gelbholzbaum und viele Formgehölze. Zwischen zahlreichen, verschiedenen Blumenhartriegelsorten (*Cornus kousa chinensis*) in Blüte (weiß und rosa) findet man Magnolien (gelb und grün), Baumpaeonien, Spornblumen und eine Margeritenwiese. Vom modernen Haus aus bieten sich reizvolle Blickachsen in unterschiedliche Gartenräume. Solitärgehölze sowie diverse Wuchs- und Blattformen lassen südländische Atmosphäre empfinden. Ausgewählte Kunstobjekte verstärken die räumliche Wirkung der Gartengestaltung.

Zusätzliche Angebote: Getränke, fachkundige Führungen um 13 Uhr, kunsthandwerkliche Gartenaccessoires

92 Stauden- und Nutzgarten von Sabine und Matthias Wagner

14542 Werder OT Glindow, An der Ziegelei 7

Offen: 6. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: RE1 und Bus 631/580 von Potsdam nach Werder, Hst. Kugel, dann Bus 633 oder 641 bis Glindower Alpen, Alpenstr., ca. 800 m Fußweg in Richtung Ziegelei, rechts in die Straße An der Ziegelei einbiegen, letzter Garten rechts

Sie finden auf 1.600 qm einen Stauden- und Nutzgarten mit zahlreichen Stauden und Gehölzen. Im Juni erwarten wir blühende Gehölze, wie Weigelien, Kolkwitzia, Flieder, Schneeball, Rosen, Strauchpfingstrosen. Katzenminze, Geranium, Salbei, Frauenmantel, Schwertlilie, Mohn und Glockenblume bringen Farbe in das Gartenbild. Ein großer Koi-Teich mit üppiger Uferbepflanzung, wird von Bäumen und Sträuchern eingefasst. Hühner, Gänse und Kaninchen sind hier zu Hause. Der Garten grenzt an die Glindower Alpen.

Zusätzliches Angebot: selbstgebackener Kuchen und Kaffee

Hinweis: In der Nähe befindet sich das Ziegeleimuseum.

93

Garten von Kornelia und Dieter Bielecke

14542 Werder, Rosenstr. 45



Offen: 19. September, 10-17 Uhr, 28./29. November, je 11-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 631 bis Hst. Ernst-Haeckel-Gymnasium, ca. 15 Min. Fußweg durch Brünhildestr.

Sie finden schon im Eingangsbereich und im Innenhof viele Bauelemente, wie das Eingangstor, Mauern, Türme, Treppen sowie eine künstliche Ruine, die einer Ritterzeit-Romantik nachempfunden und vom Hausherrn selbst entworfen und gebaut wurden.

Beim Bau des Hauses entstand aus dem Aushub der Baugrube eine steil aufragende Berglandschaft hinter dem Haus, die mit Natursteinmauern und vielen Treppen befestigt und so für Bewohner und Gäste begehbar gemacht wurde. Die Bepflanzung unter hohen Bäumen mit vorwiegend einheimischen Pflanzen und Gehölzen soll im Zusammenspiel mit verschiedenen Zierobjekten einen etwas märchenhaft-geheimnisvollen Wildcharakter erzeugen. Somit sind Blütenpflanzen eher dezent gehalten und wirken naturnah zusammen mit Beeren, buntem Blattwerk und dekorativen Objekten. Von den romantischen Sitzecken am Teich und von verschiedenen Ebenen aus, ist der Überblick über den ca. 800 qm großen Garten optimal.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, selbstgebackener Kuchen, deftige Hausmannssuppe, Gartendekorationen; Novembertermin: Glühwein, alkoholfreier Punsch, Adventsdekoration

Hinweis: Trittsicherheit erforderlich

94

Hausgarten von Renate und Michael Hauch

14542 Werder, Am Plessower See 19



Offen: 19. April, 16. Mai, 7. Juni, 12. und 19. Juli, 16. August, je 10-18 Uhr und nach tel. Anmeldung 03327/70128

Zu erreichen: Bus 631 bis Ernst-Haeckel-Gymnasium, Fußweg ca. 10 Min. oder RE 1 bis Bhf. Werder, ca. 30 Min. Fußweg, mit Pkw vom Stadtzentrum Richtung Kemnitz oder A 10 Abfahrt Phöben über Kesselgrundstr. rechts in die Kemnitzer Chaussee, dann links abbiegen in die Straße Am Plessower See

Sie finden ein 4.000 qm großes Areal, das von den Besitzern seit 1991 aus einem Obst- und Nutzgarten in einen durch Räume strukturierten Garten umgestaltet wurde. Eine mit Formschnittgehölzen eingefasste Obstbaumwiese bildet den Vorgarten. Hinter dem Haus gibt es einen Teich mit Bachlauf sowie Terrassen mit Palmen, Zitruspflanzen und Kamelien. Im April blühen zahlreiche Frühjahrsblüher und 12 verschiedene Magnolien. Im Mai erwarten wir die Blüte des Taschentuchbaumes (Liriodendron), zahlreicher Rhododendren und Azaleen. Der Juni erfreut uns mit der Blüte des Tulpenbaums, des Blumenhartriegels, Rosen und Weigelien. Ein Höhepunkt des Gartens ist die Sammlung von 250 Taglilien, die von Juni bis August blühen. Viele verschiedene Hortensien und Hosta erfreuen uns im August mit ihrer Blüte. Schattige und sonnige Sitzplätze laden zum Verweilen, Genießen und Plaudern ein. Langjährige Gartenerfahrung-

gen werden gern an die Besucher weitergegeben. Im asiatischen Teil befinden sich viele verschiedene Bambus- und Ahornarten.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, selbstgebackener Kuchen, im Bambuspavillon wird Tee gereicht. Abgabe von Marmelade (Wildfrucht), Taglilien, Bambus und Hosta

Achtung: Bitte beaufsichtigen Sie Ihre Kinder (tiefer Teich)!

95 Bauern- und Rosengarten von Marianne Schneider und Claus Leber

14542 Werder, Potsdamer Straße 13

Offen: 6./7. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: mit Bus 580 bis Hst. Am Gutshof, Bus 631 bis Werder Post, 5 Min. Fußweg

Sie finden nach Betreten des liebevoll hergerichteten Hofes rechtsseitig einen kleinen Nutz- und Bauerngarten, der von einem alten Nussbaum überragt wird. Auf einer Fläche von ca. 1.000 qm spielen Rosen die Hauptrolle. Viele Rosenstöcke dominieren in den geschwungen angelegten Beeten. Die in Gruppen gepflanzten Rosen sind mit farblich harmonisierenden Stauden und Gräsern arrangiert. Einige junge Obstbäume und ausgewählte Gehölze geben dem Garten Struktur und Wirkung. Der neu angelegte, rückwärtige Teil des Gartens ist parkähnlich gestaltet. Die dekorativen Accessoires ergänzen das gärtnerische Gesamtbild.

Zusätzliche Angebote: Offenes Atelier der Hausherrin, Kaffee und Kuchen

96 Großer Efeugarten des Landschaftsmalers Hans-Otto Gehrcke (1896-1988) von Erika Bauer

14548 Schwielowsee OT Ferch, Neue Scheune 21, gegenüber „Haus am See“

Offen: 19./20. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: mit Bus 607 ab Potsdam bis Ferch-Birkenwäldchen oder Schiff bis „Haus am See“

Sie finden einen wildromantischen Garten mit Waldcharakter direkt am Ufer des Schwielowsees. Kunstvoll gepflasterte Gartenwege mit verschiedenfarbigen Ziegeln aus der Region erfreuen Augen und Füße. Steil abfallendes Gelände wird terrassenförmig abgefangen. Alte Platanen überdachen den Garten. Der Efeu erobert die Stämme alter Obstbäume und bedeckt die Areale, die für ihn freigegeben werden. Kleine Wasserläufe und Teiche, dem Schwielowsee vorgelagert, sind miteinander verbunden und mit einfachen Stegen und Brücken für trittsichere Besucher passierbar gemacht. „Ein Zaubergarten“, sagte Eva Foerster, die den Maler Hans-Otto Gehrcke und dieses Anwesen gut kannte.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen

Hinweis: in Ferch befindet sich der Bonsaigarten

97

Hausgarten von Rosemarie Grajetzki

14548 Schwielowsee OT Caputh, Gartenstr. 3

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr**Zu erreichen:** mit Bus 607 bis Feldstraße, dann 4 Min. Fußweg, Parken in der Weinbergstraße, nur wenige Parkplätze an der Fähre**Sie finden** einen kleinen Garten, dem man bei der Fülle verschiedenster Pflanzen nicht ansieht, dass er erst vor einigen Jahren angelegt wurde. Im Mai blühen viele Sorten von Akelei, dazwischen Glockenblumen, Fingerhut, Salbei, Stiefmütterchen, Frauenmantel und die seltene Orlaya. Blühende Gehölze, wie Schneeball und Clematis ergänzen das Gartenbild.**Zusätzliches Angebot:** Abgabe einiger Stauden und Samen
Rollstuhl möglich

98

Rhododendronsammlung von Doris und Günter Schulz

14458 Schwielowsee OT Caputh, Weinbergstr. 50, Eingang nur vom Caputher Gemünde (Fußweg am Havelufer)

**Offen:** 16. Mai, 10-18 Uhr, Gartenkonzert (Gitarre u. Violine) 19.30-21 Uhr, illuminiertes Garten, 21-23 Uhr, 17. Mai, 10-18 Uhr**Zu erreichen:** Bus 607 bis Hst. Feldstraße, mit dem Auto bis Parkplatz Weinbergstraße, Zugang zum Garten **nur über** Caputher Gemünde. ca. 300 m ab Fähre in Richtung Brücke**Sie finden** einen ca. 1.000 qm großen Garten, der aus einem Nutzgarten in einen Garten mit zahlreichen Rhododendren und Azaleen umgestaltet wurde. Der alte Obstbaumbestand wurde weitestgehend erhalten. Ramblerrosen und Clematis erobern die Bäume. Ein ca. 2 m hoher Kanadischer Judasbaum (Blüte rosa) und ein kleines Rosenbeet markieren den Eingangsbereich. Rhododendren und Azaleen mit ihrer Vielfalt an Größen, Farben und der Gestaltung spielen jedoch die Hauptrolle. Ein kleiner Gartenteich mit Steingarten sowie eine Voliere mit Bourk und Wellensittichen vervollständigen das Ambiente. Eine besondere Bewässerungstechnik erleichtert die Arbeit.**Zusätzliche Angebote:** selbstgebackener Kuchen, Kaffee, mittags – Kesselgulasch, Abgabe von Stauden und frischen Kräutern

99

Waldgarten am See von Dr. Wiebke Balk-Bindseil und Dr. Kai Bindseil

14552 Michendorf OT Wilhelmshorst, Rosenweg 9

**Offen:** 18./19. April, je 11-17 Uhr**Zu erreichen:** RE 7 Richtung Dessau, Hst. Wilhelmshorst, 3 Min. Fußweg, Bus 608**Sie finden** vor dem Haus einen sonnendurchfluteten, üppig blühenden Vorgarten und hinter dem Haus einen ca. 1.800 qm großen schattigen Garten mit beachtlichem alten Baumbestand, der zur Hälfte zu einem Landschaftsschutzgebiet am Blanken Teich gehört.

Der obere, abschüssige Garten wurde durch verschiedene Mauern aus Muschelkalk abgefangen und in verschiedene Sitzecken gegliedert, die von blühenden Beeten mit zahlreichen Rhododendren, Lavendel, Rosen und Hortensien im Mai und Juni umgeben sind und zum Verweilen einladen. Im unteren, mit Eichen und Kiefern bewaldeten Teil haben sich neben Farnen und Funkien eine Vielzahl von Frühblühern, wie Buschwindröschen, Schachbrettblumen, Salomonssiegel, Bergenien, Trillien, Orchideen u.v.a. ausgebreitet. Verschiedene Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen am See ein.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Abgabe von Stauden

100 Hausgarten von Claudia und Michael Bolz

15827 Blankenfelde-Mahlow
OT Blankenfelde, Feldstraße 33



Offen: 19. April, 16. Mai, 7. Juni, 19. Juli, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S2 bis Blankenfelde, ca. 15-20 Min. Fußweg, **Achtung:** ältere Navis führen falsch in die Feldstr. in Dahlewitz, hier „Drosselsteig“ eingeben, die Feldstr. geht davon ab

Sie finden einen naturnah gestalteten, im Rahmen der Aktion „Natur im Garten“ durch die Lenné-Akademie zertifizierten Garten mit einer Vielfalt an Wildstauden und -gehölzen. Aber auch „Gartenklassiker“ wie Rosen, Taglilien, Rhododendren und Hortensien fehlen nicht. Im vorderen, sonnigen Teil des Gartens befindet sich ein kleiner Teich mit Sumpf- und Moorzonen, in denen je nach Jahreszeit typische, aber selten gewordene Pflanzen wie Knabenkräuter, Sumpfbloodtauge und Sumpfporst blühen. Der rückwärtige Teil des Gartens wird von einem riesigen Walnuss- und einem kaum kleineren Kirschbaum dominiert. In diesem Bereich fühlen sich u.a. viele Farne, Leberblümchen, winterharte Cyclamen und Fuchsien wohl. Die Pflanzenauswahl sorgt dafür, dass das ganze Jahr hindurch etwas blüht, das Laub der Gehölze Akzente setzt und Früchte den Gärtnergaumen kitzeln.

Zusätzliche Angebote: Getränke, Pflanzenableger

101 Hausgarten von Jutta Urbanski

15732 Schulzendorf, Weimarer Str. 70



Offen: 18. April (Kamelien), 16. Mai, 6. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW oder Fahrrad

Sie finden einen 1.200 qm großen Hausgarten, der über viele Jahrzehnte in liebevoller Pflege gewachsen ist und sich doch ständig verändert. Viele seltene Gehölze in beeindruckenden Wuchsformen, wie z.B. Blumenhartriegel, Schlangenfichte, Koelreuteria (Blasenbaum), Gewürzsträucher, Aronia und Amberbaum überraschen den Besucher. Eine große Anzahl von Azaleen, Rhododendren und Kamelien, Lärchensporn, Tulpen, Narzissen, Gloriosa bringt Farbe in den Garten. Viele Rosen, auch Rambler, Clematis, Lilien, Phlox und Kübelpflanzen ergänzen das Gartenbild. Nützliches und Schönes gedeiht in natürlichem Miteinander.

102 Hausgarten von Susanne und Thomas Schröder
14552 Michendorf OT Wildenbruch, Potsdamer Allee 24

Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr, 19./20. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: Bus 608 ab Potsdam-Hbf.

Sie finden einen Hausgarten von 1.500 qm Größe, der von altem Baumbestand aus Kiefern und Birken eingerahmt wird. Einige Pflanzinseln mit Stauden, Gräsern und verschiedenen Blühpflanzen lockern eine große Rasenfläche auf. Wir erwarten die Blüte später Tulpen, früher Rosen und zahlreicher Zwiebelgewächse. Versteckte Winkel lassen überraschende Aussichten zu. Einige wenige Kunstobjekte aus der hauseigenen Werkstatt kommen in dem eher schlicht gehaltenen Garten wirkungsvoll zur Geltung. Gemütliche Sitzcken laden zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: Holz- und Keramikatelier geöffnet, Kaffee und Kuchen

Rollstuhl bedingt möglich

103 Hausgarten mit Kakteengewächshaus von Rosemarie und Thomas Lederer
14552 Michendorf OT Stücken, Beelitzer Str. 10
(nicht Beelitzer Weg in Langerwisch)



Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr, 20. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: ab Potsdam-Hbf. Bus 608, mit dem Auto ab Michendorf in Richtung Luckenwalde fahren (nicht Michendorf ins Navi eingeben, sondern Stücken), in die Beelitzer Straße nicht in den Beelitzer Weg fahren, dieser ist in Langerwisch

Sie finden einen Sammlergarten mit einem großen Kakteengewächshaus mit über tausend Pflanzen. In einer alpinen Steingartenanlage wachsen verschiedene Freilandorchideen und alpine Gewächse. Im Hausgarten gibt es viele Kübelpflanzen sowie verschiedene Rhododendren, Tillandsien, eine Pelargonienmmlung, winzige Zwergrhododendren und große Strauchpaeonien. Ein kleiner Koi-Teich ergänzt den Garten.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Abgabe von Kakteen und Stauden

104 Landhausgarten von Antje Schilling und Dr. Jörg Leu
14552 Michendorf OT Stücken, Stückener Dorfstr. 44



Offen: 17. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: ab Potsdam Bus 608, PKW: ab Michendorf in Richtung Luckenwalde fahren

Sie finden einen vor fünf Jahren neu angelegten Landhausgarten (2.500 qm), der sich in den direkt anschließenden Landschaftsgarten (ca. 4.500 qm) im Naturpark Nuthe-Nieplitz hinein öffnet. Im Landhausgarten wechseln weiträumige Staudenflächen mit Rosenanlagen und Lavendelanpflanzungen. Ein klassisch angelegter Bau-

erngarten versorgt die Familie mit Gemüse und Beerenobst. Im Mai erwarten wir prachtvolle Pfingstrosen und eine Vielzahl von Stauden und Kräutern in Blüte sowie die erste Rosenblüte. Eine große Kräuterspirale sowie zwei Pergolen, bewachsen mit wildem Wein und Rambler-Rosen sowie eine Orangerie sind prägende Elemente des Gartens. Durch zwei Rosenbögen gelangt man auf eine großflächige naturbelassene Wiese, die nur zweimal im Jahr gemäht wird und somit Schutz für einheimische Pflanzen und Insekten bietet. Der Naturpark wird auf einer Länge von 100 Metern von uralten Bäumen einer alten Bauernpflaume gesäumt. Mit Unterstützung des Vereins „Blühstreifen Beelitz e.V.“ werden auch 2020 wieder Blühstreifen angelegt und damit für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten für Nahrung gesorgt. Auf dem Grundstück wurden beim Bau des Hauses im Jahr 2014 Überreste einer über 2000 Jahre alten germanischen Siedlung gefunden. Es gibt eine Schautafel am Eingang

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen

Hinweis: Im Nachbardorf Blankensee befindet sich das Sudermann-Schloss mit romantischem Schlosspark.

105 Bauerngarten von Karin Isecke

14547 Beelitz OT Rieben, Riebener Dorfstr. 19

Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: ab Potsdam-Hbf. Bus 608

Sie finden hinter dem Tor einen großen Vierseithof mit einer traditionellen Kopfsteinpflasterung. Die Wand der Scheune ist mit Kletterpflanzen berankt und verschiedene Töpfe mit Blumen bringen Farbe auf den Hof. Ein Durchgang durch die Scheune führt in den ca. 4.000 qm großen Bauerngarten. Hier wachsen zahlreiche Obstbäume und Nutzgehölze, wie Aronia-, Johannis-, Stachel- und Jochelbeeren. Einige Nadelbäume, zwei Mammutbäume sowie ein Affenbaum (Araucaria) säumen das Areal. Zwischen den Bäumen laufen Sie über eine weiche Rasenfläche, in der sich noch späte Tulpen zeigen. Verschiedene Pfefferminzen unter den Bäumen werden zu Tees verarbeitet. Ein großer Teich mit umfangreichem Seerosenbestand eingerahmt von Schilf, blühenden Iris und Lilien ist der Mittelpunkt des Gartens. Im hinteren Teil des Gartens befindet sich ein Erdwall, von dem man einen Überblick über den Garten erhält. Eine größere Fläche dient dem Anbau von Gemüse zum Eigenverzehr. In einer Voliere macht es sich ein Steinkauzpaar bequem. Die Gartenlauben bieten Schutz vor Wind und Regen.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen

Hinweis: Die evangelische Dorfkirche ist geöffnet. Sie ist heute das Gemeindezentrum von Rieben und wird von der kirchlichen sowie auch von der politischen Gemeinde als zentraler Treffpunkt genutzt.

**106 Renaturierungsprojekt, der vielfältige
Landschaftsgarten „Hortus Terrigenus e.V.“
von Ariane und Mario Hofmann**



14959 Trebbin OT Kleinbeuthen, Kleinbeuthener Dorfstr. 20

Offen: 17. Mai, 7. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW 101 oder A 10, Abfahrt Ludwigsfelde-West; RE 3/4 bis Ludwigsfelde oder Trebbin, Bus 705 oder 750 (unregelmäßig)

Sie finden auf einer Fläche von 3 ha einer ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche mit einem Vierseitenhof den vielfältigen Landschaftsgarten Hortus Terrigenus mit Überresten eines alten Auwaldes mit Ulmen, Eschen, Weiden und Pappeln, einem für die Region typischen Magerrasen und einer 15.000 qm großen Feuchtwiese. Auf dem ehemaligen Acker befindet sich jetzt eine Streuobstwiese, die selbstständig ohne Führung begehbar ist. Der alte Obstgarten beherbergt nunmehr einen großen Insekten- und Blumengarten mit verschiedenen Wildstauden- und Kräuterbeeten. Dort befindet sich eine Schauwand mit vielfältigen Insektennisthilfen. Insektenschutz spielt in diesem Renaturierungsprojekt eine wesentliche Rolle, aber auch viele selten gewordene bodenbrütende Vögel und Kleinsäuger finden in den hohen Gräsern der Feuchtwiese ein Zuhause. Im Großbeuthener Graben, der das Gelände im Westen begrenzt, tummeln sich Biber und Fischotter. Auch der Eisvogel kam schon zu Besuch. Durch den konsequenten Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und chemisch-synthetische Düngung entstand ein Refugium für selten gewordene Pflanzen und Tierarten. Führungen über das Gelände sind nur in kleinen Gruppen erlaubt. Der Aufenthalt auf der Streuobstwiese und im Insekten- und Blumengarten ist während der gesamten Öffnungszeiten möglich. Highlights auf dem weiteren Gelände sind: Viele heimische Sträucher und Gehölze u.a. sehr alte Kopfweiden. Ferner ein großes Insektenhotel und das Insekt des Jahres 2017, die Europäische Gottesanbeterin, welche auf dem Grundstück zu finden ist.

Zusätzliche Angebote: Weitergabe und Verkauf von Fachliteratur, Infomaterial, Vogel-, und Insektennisthilfen. Kuchen und Kaffee in der Infoscheune, Gruppenführungen

107 Sukkulentengarten von Klaus Barysch

14959 Trebbin OT Kleinbeuthen, Jütchendorfer Weg 2

Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr, 19./20. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: PKW 101 oder A 10, Abfahrt Ludwigsfelde-West; RE 3/4 bis Ludwigsfelde oder Trebbin, Bus 705 oder 750 (unregelmäßig)

Sie finden ein ca. 700 qm großes Wochenendgrundstück, direkt an einem kleinen See und am Rande eines Landschaftsschutzgebietes mit weiteren Seen. Das kleine Blockhaus wie auch das 18 qm große Gewächshaus sind ganzjährig nutzbar. Darin überwintern viele Kübelpflanzen und etwa 250 Sukkulenten (Agaven, Aeonien u.a.). Im Garten gibt es Bereiche für ein Alpinum, Wild- und Trockenpflanzen, Uferwasserpflanzen, Blütengehölze, sowie einen Rosenbaum, Beeren, Kräuter und Wohlfühlhasen. Die Freunde von Steingärten

und Sukkulente sollten viel Zeit mitbringen. Es gibt viele botanische Besonderheiten und einheimische Flora zu entdecken.
Zusätzliche Angebote: Erfrischungen, Beratung, Ableger und Wanderung in dem anschließenden Gebiet

108 Landhausgarten im Shabby Chic Stil
14974 Ludwigsfelde OT Groß Schulzendorf,
Soldpühlweg 1



Offen: 19./20. September, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: per PKW über Mahlow-Blankenfelde und Jühnsdorf oder B101 und Wietstock, Bus Linie 701 und 714 bis Groß Schulzendorf Dorfaue

Sie finden auf ca. 1.000 qm einen Garten, der in verschiedene Räume geteilt ist. Darin integriert sind u.a. ein Senkgarten mit Bachlauf, eine runde Pergola die von einem imposanten Blauregen überdacht wird, ein Spielgarten mit ebenerdigen Trampolin, eine mit alten Klinkersteinen umgebene Terrasse und lauschige Sitzplätze, die im ganzen Garten verteilt sind. Dekoriert ist der Garten mit ausgerichteten Gegenständen vergangener Zeiten.

Zusätzliche Angebote: Selbstgebackener Kuchen und Kaffee sowie selbstgemachte Deko für Haus und Garten, www.EinfallReichJG.de

109 Hausgarten von M. Brüdigam
15806 Zossen OT Dabendorf, Sachsenstr. 14

Offen: 18. April, 19. Juli, je 10-18 Uhr

Öffnung zur Tulpenblüte am 25. April und 3. Mai

Zu erreichen: Bahn RE5/RE7 bis Dabendorf (vom Bhf. ca. 2 km zu Fuß) oder per PKW in Richtung Gewerbegebiet Märkische Straße, Sachsenstr. geht rechts von der Märkischen Str. ab

Sie finden einen Garten, inspiriert durch englische und holländische Gärten, mit Senkgarten, Ziermauer, Gartenloggia mit Kamin, Stein- und Felsengarten. Ein Höhepunkt des Gartens ist im Frühjahr die Tulpenblüte mit über 3000 Tulpen in verschiedensten Sorten und Mischungen.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Kuchen, Getränke, am Nachmittag englische Teatime mit Scones und Marmelade aus dem eigenen Garten, gegen Spende können vereinzelt Ableger abgegeben werden

110 Garten von Ingeborg Griesche

15749 Mittenwalde OT Telz, Telzer Höhe 1

Offen: 17. Mai, 7. Juni, 19. Juli, 16. August, 20. September, je 11-17 Uhr

Zu erreichen: über A10 Abfahrt Rangsdorf, B96 Richtung Zossen, hinter Goß Machnow links nach Telz, in Telz weiter auf Dorfaue und dann links in den Bergweg aufwärts, parken ab Spielplatz am Bergweg bis hoch zur Telzer Höhe (kurzer Fußweg). Oder über Mittenwalde Richtung Zossen auf B246 bis Ortsschild Telz, nach 5 Metern rechts in die Telzer Höhe (Strassenschild sichtbar), Eingang zum Garten liegt in der Telzer Höhe (früher Telzer Siedlung); **Achtung:** parken nur im Bergweg, auf keinen Fall in der Telzer Höhe! Bitte die Fahrbahn freihalten und die Anwohner nicht behindern!

Sie finden einen Hausgarten mit Blütenstauden, Gräsern, Bambushecken, Ruhezonen, Gemüsegarten, Obstwiese, Senkgarten im Lavendelkreis, Schwimmteich und vielem mehr. Höhepunkte sind im Mai Iris, Bodenphlox, Vergissmeinnicht, Schneeball, Akelei, Pfingstrose, Japanflieder, frühe Rosen und erstes Gartengemüse. Im Juni blühen Rosen, Päonien, Lilien und Bauerngartenblumen. Es werden Walderdbeeren, Erdbeeren und grüner Spargel geerntet. Im Juli schmücken Lavendel, Phlox, Sonnenhüte, Trompetenbusch, Sommerflieder, Strauchhibiskus, Hortensien. Geerntet werden Beeren und frühe Pfirsiche. Im August erfreuen Dahlien, Gladiolen, Fuchsschwänze, Pfirsiche Red Heaven und Tomaten. Im September klingt die Blütenpracht langsam aus und die Ernte geht weiter mit Hauszwetschge, Kürbissen, Tafeltrauben.

111 Waldgarten von Horst und Ingrid-Ria Krämer

15754 Heidesee OT Bindow, Hirschsprung 8

Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr, 20. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: Regional- oder S-Bahn bis Königs Wusterhausen, dann Bus 722 bis Endhaltestelle Bindow Wendeplatz

Sie finden einen ca. 1.000 qm großen Erholungsgarten unter altem Kiefernbestand, berankt von Kletterhortensien, Efeu und wildem Wein. In zwanzigjähriger Gestaltung des Waldgrundstückes entstand ein kleiner Rhododendronpark mit über 50 großblumigen Hybriden sowie japanischen Azaleen, deren Blütenpracht im Mai begeistert. Die Vorpflanzung der Rhododendren im halbschattigen bis schattigen Bereich besteht aus einem eindrucksvollen Mix von Blattschmuckstauden (ca. 200 Hosta, 35 Heuchera) und Gräsern. Sommerblumen in Töpfen und historische Bauernkeramik komplettieren neben vielen weiteren Details die Gesamtgestaltung.

Zusätzliche Angebote: große Vielfalt an Pflanzenablegern (Hosta bzw. Funkien) in Pflanztöpfen

112 Themengarten von Ute und Gerald Bernhardt

15754 Heidesee OT Kolberg, An der Dabernack 2

Offen: 19. April, 17. Mai, 19. Juli, 16. August, je 10-18 Uhr, 20. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: PKW

Sie finden einen ca. 2.000 qm großen Garten auf dem Gelände einer ehemaligen Tongrube. Auf dem höher gelegenen Teil des Gartens wurden verschiedene Themengärten angelegt. Der sonnige Eingangsbereich wird bestimmt durch eine Sammlung verschiedener Dornengehölze wie Sanddorn, Ilex und Wildrosen. Daran schließt sich eine umfangreiche Pflanzung verschiedenster Nutz- und Ziergehölze an. Ein Küchen-, Kräuter- und Apothekergarten nehmen ebenfalls eine wichtige Stellung ein. Diverse Staudenquartiere lockern die Gartenlandschaft auf. Im hinteren Gartenteil gelangt der Besucher zu einem steil abfallenden Gelände mit Blick auf einen kleinen kreisrunden See, der sehr malerisch von hohen Farnen, Gräsern und Birken gesäumt wird. Im April ist besonders die Blüte der vielen Obst- und Ziergehölze zu bewundern. Der Sommergarten überzeugt bis in den Herbst hinein mit vielen Lilien, Felberich und Sonnenhut sowie mit Funkien, hohen Gräsern und Hortensien. Zusätzliche Angebote: Führung, Kaffee, Getränke, Kräuter- und Naturprodukte; sonntags: kleine Wildkräuterküche von 12-15 Uhr

113 Landschafts- und Sammlergarten von Christian Höhne

14827 Wiesenburg (Mark), Hermann-Boßdorf- Str. 40

Offen: 18./19. Juli, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RE7, ca. 3 km Fußweg durch den Wiesenburger Park, PKW

Bus-Nr. 555 von Bad Belzig nach Medewitz über Wiesenburg und Bus-Nr. 588 nach Ziesar über Wiesenburg

Sie finden einen weitläufigen Garten in unmittelbarer Nähe zum Schloss Wiesenburg.

Der 5.000 qm große Garten, der sich über eine Länge von 200 m erstreckt, ist geprägt von alten Obstbäumen und einer Vielzahl noch junger, überwiegend herbstfärbender Gehölzraritäten aus Asien und Nordamerika. Durch diese hohen, teilweise weit ausladenden Bäume und die gestalteten Beete und Rabatten erhält der Garten seinen unverwechselbaren Charakter. Magnolien in nunmehr 40 Arten und Sorten, zahlreiche Rosensorten und eine umfangreiche Staudensammlung mit vielen Raritäten, u.a. Gräser (Miscanthus), Farne, Phloxe, Epimedium, Hosta, Astern. An den Teichen mit Seerosen und toller Randbepflanzung kann man wunderbar verweilen und den Garten auf sich wirken lassen. Im Juli blühen Phloxe, Königskerze, Kandelaber-Ehrenpreis, Kugeldisteln, Echinacea, Kerzenknöterich u.v.m.

Ein Winter-Garten mit rindenschönen und winterblühenden Gehölzen (u.a. diverse Birken) und über 100 Heidepflanzen entsteht derzeit.

114 Hausgarten von Marlis und Aribert Herrmann
14947 Nuthe-Urstromtal OT Felgentreu, Kemnitzer Str. 41

Offen: 16./17. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RE bis Luckenwalde, dann 12 km bis Felgentreu

Sie finden auf einer Fläche von 3.300 qm einen liebevoll gepflegten

Garten. Im Nuthe-Urstromtal, direkt am Fläming Walk gelegen, zeigt dieser Garten, wie Schönes und Nützliches ideal mit einander verbunden

wird. Der Garten versorgt das ganze Jahr über die Hausbewohner mit Gemüse, Kräutern, Beerenobst und Schnittblumen. Eine Reihe von eindrucksvollen Themenbeeten mit einer Vielzahl von Stauden sorgen für ein durchgängiges Blütenmeer. Hervorzuheben sind dabei im Mai die vielen blühenden Pfingstrosen, Schwertlilien und Rhododendren. Eine weitere Besonderheit ist ein großes Schattenhochbeet unter einer Douglasie, aber auch die Zwergulme mit ihrer urwüchsigen Form. Der Garten erlaubt den freien Blick in die umgebende Landschaft. In allen Gartenbereichen gibt es Sitzplätze zum Verweilen und Schauen.

Zusätzliche Angebote: Keramiken, Pflanzenableger, selbst gebackener Kuchen und Kaffee, kalte Getränke (Gäste-WC vorhanden)

Hinweis: Das Naturhaus von Erich Broneske in der Felgentreuer Dorfstr. 28 ist zur Besichtigung an diesen Tagen offen.

115 Großer Hausgarten von Christel und Bernd Dreisicke
14943 Luckenwalde, Lehmhufenweg 17



Offen: 17. Mai, 6./7. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: B 101, Abfahrt Industriegelände, dann noch ca. 2 km in den Lehmhufenweg

Sie finden auf einer Fläche von 3.000 qm einen nach englischem Vorbild angelegten Garten

mit einem viktorianischen Wintergarten. Es wird durchgeblüht von März bis Oktober. Frühjahrsblüher, Rhododendren und Azaleen in großer Farbenvielfalt, großflächige Hortensienquartiere, zahlreiche Stauden und Gehölze wechseln sich mit Koniferen ab. Zwei imposante rotlaubige Fächerahorne beschirmen den Teich mit Seerosen, in denen Kois und Goldfische schwimmen. Viele dendrologische Besonderheiten (wie der Blauglocken-, Taschentuch-, Mammut-, Judas-, Pfefferkuchenbaum, Blutbuchen, Tränenkiefer u.v.a.) geben dem Garten seine Besonderheit und Struktur.

Zusätzliche Angebote: Kuchen, Kaffee, Abgabe von Stauden

116 Bauerngarten mit parkähnlichem Charakter von Marion und Reinhard Wandel

14913 Jüterbog, Werder 6

Offen: 19. September, 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW, B 101 von Norden in Richtung Kloster Zinna, gleich hinter dem Ortseingangsschild, vor Schloss Zinna links in Richtung Bahnhof Werder, dort nach rechts abbiegen und der Straße folgen, in Werder links halten, Höhe Bushaltestelle.

Sie finden einen ca. 2.000 qm großen Garten, der sich an einem ehemaligen Vorseithof anschließt. Dadurch, dass die Reste der abgetragenen Scheune als Steingartenhügel bepflanzt wurden, ist der Blick frei auf 2 riesige Eschenbäume und die vielen Herbstastern auf den Rabatten an den geschwungenen Wegen.

Begrenzt wird der Garten teilweise von einer Mauer und von Benjeshecken, vor denen Kletterhortensien, Kletterrosen und Efeu gepflanzt sind. Ein Hochbeet aus Weidengeflecht trennt den Kompostplatz ab. Eine Benjeshecke quer durch den Garten begrenzt den Nutzgarten. Darin werden Gemüse und Kräuter für den Eigenbedarf angebaut.

Eine Bank unter einer alten, nach Rückschnitt wieder ausgetriebenen weitausladenden Weide, lädt zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Abgabe von Stauden und frischen Kräutern

30. Staudenbasar

auf der Freundschaftsinsel



Sa. 27. April 2019
So. 28. April 2019
jeweils 10 – 18 Uhr
Eintritt frei!

Foto: Verein Freunde der Freundschaftsinsel e.V.

Öffnungstermine der Gärten (Öffnungszeiten siehe Gartenbeschreibungen)

Termin	Gartennummer
29. März	21
18. April	24, 63, 67, 80, 99, 101, 109
19. April	24, 94, 99, 100, 112
16. Mai	4, 6, 7, 8, 9, 10, 15, 16, 17, 18, 19, 22, 24, 25, 26, 28, 29, 35, 38, 41, 42, 43, 44, 46, 51, 55, 56, 58, 60, 62, 65, 68, 70, 71, 72, 73, 78, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 91, 94, 97, 98, 100, 101, 102, 103, 105, 107, 111, 114
17. Mai	4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 38, 44, 46, 47, 48, 50, 55, 56, 58, 59, 60, 63, 65, 74, 75, 76, 81, 83, 84, 86, 88, 89, 90, 98, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 110, 111, 112, 113, 115, 116
23. Mai	53
31. Mai	54
6. Juni	1, 2, 16, 19, 24, 37, 40, 52, 56, 69, 77, 92, 95, 101, 115
7. Juni	1, 2, 5, 11, 19, 23, 24, 37, 39, 40, 45, 49, 56, 63, 64, 76, 82, 94, 95, 100, 106, 110, 116
5. Juli	79
12. Juli	54, 94
18. Juli	1, 2, 7, 9, 16, 19, 39, 40, 61, 90, 113
19. Juli	1, 2, 5, 7, 9, 19, 21, 31, 34, 36, 39, 40, 41, 48, 61, 63, 66, 90, 94, 100, 109, 110, 112, 113
15. August	7, 19, 24
16. August	5, 7, 13, 19, 24, 57, 76, 94, 110, 112
12. September	2
13. September	2, 66
19. September	1, 4, 7, 10, 18, 24, 26, 40, 44, 45, 51, 52, 56, 58, 67, 68, 69, 78, 86, 88, 93, 96, 102, 107, 108, 116
20. September	1, 3, 4, 5, 7, 10, 14, 24, 40, 44, 45, 48, 56, 58, 70, 82, 84, 86, 88, 96, 102, 103, 107, 108, 110, 111, 112
21. November	38
22. November	38, 41
28./29.. November	24, 93
16./17.1.2021	7
13./14.3.2021	7

Impressum:

URANIA-Verein „Wilhelm Foerster“ Potsdam e.V.
Gutenbergstr. 71/72, 14467 Potsdam
Telefon: 0331/29 17 41
E-mail: verein@urania-potsdam.de, www.urania-potsdam.de
Organisation: Renate Bormann, Telefon: 033203/7 86 24
Christa Schmidt, Telefon: 03327/44 945,
E-Mail: schm.christa@gmail.com

Initiative Offene Gärten Berlin-Brandenburg (INOG)
Vereinsitz: Grenzweg 9, 15838 Am Mellensee
Telefon: 03377/33 89 587, E-Mail: post@open-garden.de
www.open-garden.de
Organisation: Irene Bose, Sybille Voormann, Sandy Wolf

Gesamtherstellung: GS Druck und Medien GmbH, Potsdam